Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

109 (6.3.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** Auswärts: bei Abholung am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil **Albert Herzog,** für den Anzeigen-Teil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **20000** Abonnenten.

Nr. 109. — Karlsruhe, Dienstag den 6. März 1906. — Telephon-Nr. 36. — **22. Jahrgang.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

△ Karlsruhe, 6. März.

39. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete ¼10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Finanzminister **Becker** und Regierungskommissäre.

Sekretär **Ihrig** (Dem.) zeigte die neuen Eingaben an. Es lag eine Petition des badischen Ratschreibervereins vor betr. die Besserstellung der Ratschreiber und die Revision des Gemeindebeamtenfürsorgegesetzes.

Der Präsident bemerkte hierauf: Es hat sich neuerdings der Brauch eingebürgert, daß die Mitglieder der 2. Kammer zur Erörterung wirtschaftlicher oder beruflicher Interessen, mit denen sich der Landtag im Verlauf seiner Verhandlungen zu befassen hat, in öffentliche Versammlungen eingeladen werden, die von Vertretern solcher Interessen veranstaltet werden. Die Anforderungen, welche in dieser Richtung für die einzelnen Abgeordneten sich ergeben, sind so groß geworden, daß alle Parteien des Landtags sich dahin verständigt haben, solchen Einladungen künftighin nur noch in besonderen Ausnahmefällen zu entsprechen und die betreffenden Interessenten zu ersuchen, ihre Anliegen für die Regel im Wege schriftlicher Eingaben den Mitgliedern der Volksvertretung zur Kenntnis zu bringen.

Es wurde darnach in die Tagesordnung eingetreten: **Fortsetzung der Beratung des Finanzbudgets.**

Abg. **Gierig** (kons.): Es ist in der Debatte viel von der Besserstellung der Beamten gesprochen worden. Ich bin nicht gegen eine Besserstellung der Beamten, besonders einzelner Beamtenkategorien. Die Eisenbahner wie die Schullehrer müssen besser gestellt werden. Bei all' diesen Forderungen müssen wir doch auch die Leistungsfähigkeit des Landes und der Steuerzahler im Auge behalten. Daran müssen wir doch auch denken. Die Lage des Gewerbestandes ist keine günstige und er leidet besonders unter den herrschenden Verhältnissen. Es will überall nicht langen. Das kommt daher, daß die Lebenshaltung in allen Volksschichten eine andere geworden ist. Der Beamte kann wenigstens seine Verhältnisse übersehen und seine Zukunft ist sicher gestellt. Anders ist die Lage bei dem Geschäftsmann. Er weiß oft nicht, wo er seine Einnahmen herbekommen soll. Wir stehen jetzt vor einer Steuerreform. Im Lande glaubt man, daß diese Reform eine Steuererleichterung bringen werde. Wir müssen froh sein, wenn aus dieser Reform keine Steuererhöhung wird. Wir sind eine kleine Partei, aber wir sind uns unserer Verantwortlichkeit bewußt, auch in der Frage der Finanzpolitik. In dieser Frage stehen wir auf dem Standpunkte des Finanzministers und dem Boden der Ausführungen des Abg. Fehrenbach.

Abg. **Gießler** (Ztr.): Die Frage der Anlehenspolitik ist keine neue für uns; sie ist schon oft behandelt worden. Ich stehe auf dem Standpunkte, daß wir keinen Anlaß haben, von der bisherigen Finanzpolitik abzuweichen. Nach dem, was wir in der Debatte gehört haben, bestehen in der Auffassung über die Finanzpolitik große Differenzen nicht. Anders ist es mit der Frage, ob wir zu einer Anlehenspolitik übergehen sollen. Ich sehe keinen Anlaß, von unserer seitherigen Finanzpolitik abzuweichen. Wir haben die Finanzfragen nie nebensächlich behandelt und an denselben stets ernst und gewissenhaft mitgearbeitet. Unsere Verhältnisse liegen nicht so, daß wir die Ausgaben im außerordentlichen Budget nicht tragen könnten. Es ist die Rheinregulierung angeführt worden. Hier kann man zu dem Standpunkte kommen, daß es sich um eine werbende Anlage handelt, die aus Anlehensmitteln bestritten werden kann. Ich komme zu dem Schlusse, daß wir im außerordentlichen Etat keine Posten haben, die auf Schuldaufnahme zu basieren sind. Der Redner kam nochmals auf die finanzielle Lage zu sprechen und betonte, daß das Bestreben dahin gehen müsse, den umlaufenden Betriebsfond zu erhöhen. Es ist auch von der Oberbürgermeisterpolitik die Rede gewesen. Ich muß es unserem Oberbürgermeister in Mannheim nachsagen, daß er ein guter Finanzpolitiker ist. Er ist aber auch ein guter Anhänger der Reserven. In diesem Punkte kann dem Staate die Oberbürgermeisterpolitik zum Vorbilde dienen. Was der Abg. Frühauf über die Dotationspolitik gesagt hat, ist auch nichts neues. Die Dotation an der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu sistieren, ist schon lange angeregt worden. Wenn man das Ganze beurteilt, wird man nicht sagen können, daß die Dotationspolitik nicht zweckmäßig war. Man kann aber dazu kommen, vorübergehend die Dotation aufzugeben. Was unsere Vermögenssteuerreform betrifft, so kann dieselbe nicht anders gestaltet werden, als daß nicht Klassen belastet werden, die notleidende sind. (Abg. Frühauf: Hört, hört.) Ich denke, daß das ein durchaus richtiger Standpunkt ist. Die Steuerreform muß einen richtigen und gerechten Ausgleich bringen. Es kann nicht bestritten werden, daß bei der bisherigen Finanzpolitik Fortschritte auf allen Gebieten gemacht worden sind. Unsere Partei hat sich dabei nirgends als rückständig gezeigt. Ich gebe zu, daß bei unserer Volksschule manches getan werden muß. Aber so schlimm ist es mit unserer Volksschule nicht bestellt, wie man es darzustellen versucht. Wir müssen uns bei unserer Tätigkeit davon leiten lassen, daß wir überall auf einen gerechten Ausgleich der Interessen hinwirken. Nur dann wird unser Staatskörper gesund bleiben. (Beifall beim Zentrum.)

Finanzminister **Becker:** Die Debatte hat nun ihren Abschluß gefunden, die Rednerliste ist erschöpft und der Angeklagte hat das letzte Wort. (Große Heiterkeit.) Ich werde keine langen Ausführungen machen und auf die schon wiederholt erörterten Fragen nicht mehr des näheren eingehen. An die Herren, welche mir den Vorwurf der Schwarzseherei machten, möchte ich die Frage richten, warum sie selbst so pessimistisch in die Zukunft blicken. Es ist doch keine erfreuliche Tatsache, wenn man eine Anlehenspolitik empfiehlt, weil man die Aufgaben nicht erfüllen kann. Dem Abg. Frühauf möchte ich bemerken, daß das Abrechnungsverhältnis mit dem Reiche nicht ein einheitlicher Akt ist. Es werden monatliche Abrechnungen gepflogen. Die Aufklärungen, die Herr Frühauf will, kann er in den Matrikularabrechnungen finden. Was die Revision des Gehaltstarifs betrifft, so habe ich von allen Seiten die Versicherung gehört, daß man bereit sei, die Ausgaben für die Durchführung der Revision zu bewilligen. Das ist erfreulich. Es muß aber darauf hingewiesen werden, daß die Revision des Gehaltstarifs und die Schulvorlage bedeutende Anforderungen stellen werden und daß das Land Opfer bringen muß. Dem Abg. Ihrig will ich darauf hinweisen, daß seit dem Jahre 1892 für die Lehrer bis jetzt 2½ Millionen weiter aufgewendet worden sind. Das ist keine Kleinigkeit und man kann deshalb auch der Regierung keinen Vorwurf machen, wenn sie bei der gespannten Finanzlage nicht mehr tun konnte. Ich gebe zu, daß an den Volksschulen manches gebessert werden muß. Das Geschrei über die Rückständigkeit unseres Volksschulwesens muß ich aber entschieden als unbegründet bezeichnen. Unsere Volksschule kann mit der anderer Staaten einen Vergleich aushalten sowohl hinsichtlich ihrer inneren Einrichtungen als auch hinsichtlich ihrer Leistungen. (Abg. Frühauf: Nein.) Die Regierung wird das ihrige zur Lösung der Volksschulfrage gerne beitragen. Zur Frage der Anlehenspolitik hat der Abg. Binz eine Erklärung abgegeben, nach welcher die nationalliberale Partei sich für eine beschränkte Anlehenspolitik ausgesprochen hat. Eine vollständige Klärung der Ansichten in dieser Frage ist aber damit noch nicht eingetreten, denn eine Uebereinstimmung zwischen der nationalliberalen Partei und der übrigen Linken besteht in dieser Frage nicht. Die Regierung ist durch die verschiedenen Redner nicht überzeugt worden, daß sie einen falschen Standpunkt einnimmt. Wenn wir unsere Grundsätze verließen, kämen wir auf eine gefährliche schiefene Ebene. Die Regierung bleibt bezüglich der Anlehenspolitik auf ihrem Standpunkte beharren. Die Frage der Anlehenspolitik hat übrigens für diesen Landtag keine aktuelle Bedeutung, da keine Ausgabe in Vorschlag gebracht ist, die nicht aus ordentlichen Mitteln bestritten werden könnte. Der Abg. Heimburger hat den Vorwurf gegen die Regierung erhoben, daß sie früher eine ungerechtfertigte Sparpolitik getrieben habe. Diese Behauptung hat der Abgeordnete aber nicht bewiesen. Gerade unter der 25jährigen Amtstätigkeit des Finanzministers Ellstätter hat unser Land die besten Fortschritte gemacht. Ellstätter hat eine geschickte Politik getrieben und es verstanden, dem Staate Mittel zu schaffen. Eine Verwaltung wie unser Staat kann ohne stille Reserven nicht auskommen. Dieser Seite der Finanzwirtschaft haben wir in den letzten Jahren nicht die nötige Aufmerksamkeit zugewendet. Wir haben in den letzten Jahren etwas über unsere Verhältnisse gewirtschaftet. Die Ausgaben stiegen, während die Ueberschüsse zurückgingen. Das sind die Ursachen unserer heutigen schlimmen Lage. Wenn wir zu den früheren Grundsätzen unserer Finanzwirtschaft zurückkehren, wird das unserer Finanzwirtschaft nur zum Vorteile gereichen, ohne daß wir befürchten müßten, daß Kulturaufgaben leiden. Ich schließe mit der Hoffnung, daß unsere langen Verhandlungen dem Fortgang unserer Geschäfte förderlich und segensreich sein mögen.

Nach einem Schlußwort des Berichterstatters **Mayer**-Mannheim (natl.) wurde in die **Spezialberatung** eingetreten.

Titel I, Ministerium und Titel II Landeshauptkasse wurden ohne Debatte genehmigt.

Bei Titel III Hochbauwesen verlangte

Abg. **Süßkind** (Soz.), daß die Arbeiten, die aus freier Hand vergeben werden, nicht außerbadischen Firmen zugewiesen werden. Badische Firmen, die die gleiche Leistungsfähigkeit besitzen, müssen bevorzugt werden.

Abg. **Venedey** (Dem.) kam nochmals auf seine in der Generaldebatte von ihm erörterte Privattätigkeit der Bezirksbauinspektoren zu sprechen. Den Herren mißgönne ich den Nebenverdienst nicht, aber ich halte es für wünschenswert, daß das Hilfspersonal, das einen Teil der Nebenarbeiten zu machen hat, auch einen Teil des Verdienstes erhält.

Finanzminister **Becker:** Den Vorteil des bestehenden Zustandes haben die Gemeinden, die billiger daran sind, wenn sie die Bezirksbauinspektoren in Anspruch nehmen können. Die Anregung des Abg. Venedey soll einer Prüfung unterzogen werden.

Abg. **Wittum** (natl.) wünschte, daß die Bezirksbauinspektion Pforzheim, die ihren Sitz in Karlsruhe hat, nach Pforzheim verlegt wird.

Finanzminister **Becker:** Die Regierung hat diese Angelegenheit schon geprüft, ist aber zu einem negativen Resultat gekommen, da eine Bezirksbauinspektion in Pforzheim nicht genügend beschäftigt wäre.

Abg. **Blümmel** (Zentr.) hielt es für wünschenswert, daß die Privattätigkeit der Bezirksbauinspektoren eingeschränkt wird.

Titel III sowie Titel XI Ruhegehalte, Hinterbliebenenversorgung und Gnadengabe fanden hierauf Annahme.

Bei Titel XII Allgemeiner Fond der Regierung für im Staatsvoranschlag nicht vorgesehene Bedürfnisse persönlicher und sachlicher Art erklärte

Abg. **Eichhorn** (Soz.), daß seine Fraktion gegen diesen Titel stimmen werde, da bei der angeforderten Summe keine Vorschläge für deren Verwendung festgelegt seien.

Der Titel wurde gegen die Stimmen der Sozialdemokraten genehmigt.

Titel XII Unterstützungs- und Belohnungsfond fand nach kurzen Bemerkungen des

Abg. **Gießler** (Zentr.), der betonte, daß die etatrechtlichen Bedenken, die am letzten Samstag in der ersten Kammer hinsichtlich der Belohnungen an technische Beamten ausgesprochen worden seien, nicht zutreffen, und des Ministerialrats **Nicolai** Annahme.

Es erfolgte darauf die Beratung einer Anzahl Berichte der Petitionskommission.

Abg. **Dieterle** (Zentr.) berichtete über die Bitte des früheren Bahnarbeiters P. Bührle von Niederschopfheim um Unterstützung und über die Bitte des früheren Bahnwärters Jakob Filsinger von Karlsruhe um Unterstützung.

Beide Petitionen wurden der Regierung empfehlend überwiesen. Nach Berichten des

Abg. **Meyr** (natl.) über die Bitte des Bataillon-Büchsenmachers P. Wermuth in Spandau um Rückersatz von Verkehrssteuer, sowie des

Abg. **Kramer** (Soz.) über die Bitte des Wagenwärters a. D. J. Betram in Freiburg um Pensionserhöhung, ging das Haus bezüglich beider Petitionen zur Tagesordnung über.

Danach wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Donnerstag 9 Uhr.

Tagesordnung: Budget des Ministeriums des Innern.

Badische Chronik.

hd **Karlsruhe,** 6. März. (Tel.) Das gegen die beiden **Hauptredner** der **Eisenbahnerversammlung** vom 11. Februar in Karlsruhe, Betriebssekretär **Himmele** und Betriebsassistent **Raupp,** eingeleitete **Disziplinarverfahren** hat, lt. „Mannh. Volksstimme", seinen **Abschluß** gefunden. Die **Generaldirektion** hat den beiden **Rednern** wegen **einiger Aeußerungen** eine **Rüge** erteilt.

hd **Mannheim,** 6. März. (Tel.) Auf die **Beschwerde** des Abg. **Dreesbach** wegen der **Auflösung** der **Demonstrationsversammlung,** die am sogen. „roten Sonntag" stattfand, ist dem Beschwerdeführer von dem **Ministerium des Innern** der Bescheid zugegangen, daß ein **Anlaß,** die **Versammlungsauflösung** als **unberechtigt** zu erklären, **nicht** vorlag.

)(**Eberbach,** 6. März. Gestern nachmittag fiel das 3 Jahre alte Töchterchen der Witwe Frank im Oberhöllgrund (Gemeinde Strümpfelbrunn) beim Spielen mit einem anderen Mädchen in den neben der Straße entlang ziehenden Hollerbach, welcher infolge des Hochwassers noch ziemlich hoch war. Das Kind wurde sofort vom Strom fortgerissen und konnte von den herbeigeeilten Personen nur noch als **Leiche** geländet werden.

Rastatt, 5. März. Gestern abend 6½ Uhr wurde hier ein 6 Jahre alter Knabe in der Engelstraße von einem Radfahrer umgefahren, wodurch er einen Bruch des rechten Wadenbeins erlitt. Der Radfahrer wird sich wegen fahrlässiger Körperverletzung zu verantworten haben.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. März.

][**Die Beerdigung des Herrn Oberstaatsanwalt Geiler** fand heute nachmittag 3 Uhr von der hiesigen Friedhofkapelle unter überaus zahlreicher Beteiligung statt. Zu der Trauerfeier hatten sich u. a. eingefunden Staatsminister Exz. Freiherr v. **Dusch,** der Minister des Innern Exz. **Schenkel,** der Präsident des Ministeriums des Großh. Hauses und der Auswärtigen Angelegenheiten Exz. Freiherr von **Marschall,** Domänendirektor Exz. Dr. **Reinhard,** Erster Staatsanwalt **Duffner,** Senatspräsident **Loeß,** der Präsident der 2. Kammer der Landstände, Oberbürgermeister Dr. **Wilckens,** Abgeordnete der verschiedenen Fraktionen, nahezu alle **Staatsanwälte** Badens, das **Gendarmeriekorps,** die **Burschenschaft „Teutonia"**-Freiburg, sowie eine große Reihe Beamter des hiesigen Landgerichts und Freunde und Bekannte, deren der Verstorbene so viele besessen. Herr Stadtpfarrer **Rohde** verlas nach dem Eingangsgebet die Personalien des Entschlafenen, aus denen wir hervorheben:

Karl Geiler ist ein Sohn des oberen Markgräflerlandes. Er wurde 1851 in Schopfheim geboren. Nach Absolvierung des Gymnasiums wandte er sich dem Studium der Rechtswissenschaft zu und trat 1873 als Rechtspraktikant in den praktischen Dienst ein. Er wurde 1875 Referendär und stieg nun von Stufe zu Stufe bis zu einer der höchsten bedeutsamsten Stellen des Staates. Im Jahre 1878 wurde er zum Amtsrichter in Schönau, 1879 zum Staatsanwalt in Freiburg ernannt mit dem Wohnsitz in Lörrach, kam im gleichen Jahre noch nach Waldshut, worauf er 1882 Staatsanwalt in Freiburg wurde, wo er dann bis 1894 tätig war. In diesem Jahre erfolgte seine Ernennung zum Ersten Staatsanwalt am Landgericht Mannheim (1899 auch kaiserl. Kommissarius bei der Reichsbankhauptstelle in Mannheim), ein Posten, den er 1899 mit dem gleichen in Freiburg vertauschte, womit sein Herzenswunsch erfüllt wurde. Er war durch und durch Oberländer und dort fühlte er sich auch am wohlsten. Freiburg besonders war ihm ans Herz gewachsen und er hat es im Oktober 1902 nur ungern verlassen, als ihn das Vertrauen des Landesherrn auf den Posten des Oberstaatsanwalts am Oberlandesgericht in Karlsruhe rief, wo er Nachfolger des jetzigen Staatsministers Frhrn. v. Dusch wurde.

Seiner gedankenreichen und warmempfundenen Trauerrede legte der Geistliche sodann die Worte aus dem Briefe an die Hebräer, Kap. 4, Vers 9: „Es ist noch eine Ruhe vorhanden dem Volke Gottes" zu Grunde und führte u. a. aus: Wir sind hierher gekommen, um einen Mann die letzte Ehre zu erweisen, der ein treuer Diener in seinem Beruf war. Wie der Heimgegangene sich durch glänzende Fähigkeiten, durch Tüchtigkeit und Tatkraft ausgezeichnet hat, ist allen bekannt. Dabei war er ein Mann, einfach, anspruchslos und offen gegen jedermann, dessen Freundlichkeit alle seine Untergebenen dankbar empfunden haben. Ein Grundzug spricht mit besonderem Nachdruck aus seinem Wesen: sein Leben war ein Leben ernster, rastloser Pflichterfüllung. Ernst, das ist der Grundzug der in seinem Leben und Wesen lag. Dieser Ernst des Wesens war aber in seinem Leben selbst begründet. Wer kann in alles Leben tiefer blicken, als der Richter. Selbst wenn es auch eine schöne Aufgabe ist, für das Recht der Unschuld ein Anwalt zu sein und der Gerechtigkeit zum Siege zu verhelfen, wie schwer ist es oft, das Amt des Richters, wenn er verurteilen und verdammen muß nach dem Spruch des ewigen Rechts. Der Frieden nach der Arbeit war ihm nicht beschieden. Die herrlichen Frühlingstage hat der Verstorbene nicht mehr gesehen, aber auch ihm ist jetzt der Frieden beschieden.

Nach dem Gebet ward der Sarg auf den Friedhof geleitet. Am Grabe sprach nach dem Vaterunser und dem Segen des Geistlichen zunächst Herr Staatsminister Freiherr von **Dusch** dem so früh entrissenen Kollegen, dem ausgezeichneten, strebsamen Beamten einen ehrenvollen Nachruf. Seinen Kollegen war er ein freudiger Mitarbeiter, seinen Untergebenen ein gütiger Vorgesetzter. Es war ein Mann von lauterstem Charakter und reinster Herzensgüte, sein Andenken wird uns in Ehren bleiben. Im Namen der Staatsanwälte des Landes sprach sodann Erster Staatsanwalt **Duffner.** Karl Geiler, betonte er, ist ein gerechter und milder Richter gewesen ein treuer, ehrenfester Charakter, der diese Tugend überall in allen Lebenslagen gewahrt hat. Sein Andenken sei ein gesegnetes. Der Erstchargierte der Freiburger Burschenschaft **„Teutonia"**, welcher der Verstorbene angehört hat, entbot seinem lieben Alten Herrn den letzten Gruß. Nach den Ansprachen wurden jeweils prächtige Lorbeerkränze niedergelegt. Alsdann fiel Scholle auf Scholle ins Grab und deckte den Sarg des Mannes, der ein arbeitsreiches Leben dem Staate gewidmet, und dessen rastloser Pflichterfüllung man stets mit Hochachtung gedenken wird.

⊙ **Eine starke Gasexplosion** hat sich gestern abend im **Marthaheim** in der Sophienstraße ereignet. Im 2. Stock des genannten Gebäudes wurden durch einen Arbeiter eines in der Leopoldstraße wohnenden Installateurs **Aenderungen** an der **Gasleitung** vorgenommen. Nach Feierabend entfernte sich der Arbeiter ohne zwei noch **offene Leitungsröhren** zu verwahren, in der Annahme, daß es genüge, wenn er den Hauptgashahnen abstelle. Da das Haus im 1. und 2. Stock bewohnt ist, sollte bei Eintritt der Dunkelheit Licht angezündet werden; eine Schwester öffnete daher den Haupthahnen, worauf das Gas durch die beiden unverschlossenen Oeffnungen in den leerstehenden 2. Stock entwich. Als sich bald darauf im ganzen Haus ein starker **Gasgeruch** bemerkbar machte, wurde nach dem die Arbeiten vornehmenden Installateur geschickt. Der hierauf erschienene 18 Jahre alte Sohn fand dann auch sofort die eine offene Röhre und verschloß diese, während er die andere nicht entdeckte. Kaum hatte er aber begonnen die **Leitung** mit einem **Streichholz abzuleuchten**, erfolgte eine so **starke Explosion**, durch welche die **Türe**, die **Fenster, Wände** und **Zimmerdecke ausgeschlagen** wurden. Der Installateur wurde von der Leiter und eine zugegen gewesene Schwester zu **Boden geworfen**, beide ohne Schaden zu nehmen. Von einem in der Nähe wohnenden Kaufmann, welcher den Knall der Explosion vernahm, wurde telephonisch Feuer gemeldet, worauf alsbald die Feuerwache erschien, die aber nicht in Tätigkeit trat, da kein Brand entstanden war. Der durch die Explosion verursachte **Schaden** am Gebäude ist ziemlich hoch.

‡ **Kaiserpanorama.** Eine Partie im schönen **Salzkammergut** machen zu können, bietet jedenfalls zur jetzigen Jahreszeit, wo die Natur noch halb im Winterschlaf liegt, viele Annehmlichkeiten. Gelegenheit hierzu bietet sich diese Woche im **Kaiserpanorama**, woselbst von **Salzburg** aus ein Ausflug zum herrlichen **Königsee** und eine Besteigung des 2714 Meter hohen **Watzmann** unternommen wird. **Berchtesgaden, Gern, Ramsau**, der Gollinger Wasserfall, vor allem aber der Königsee mit seiner malerischen Umgebung, gewähren Ansichten von entzückender Schönheit, die nur übertroffen werden von der wilden Romantik der dortigen Gebirgswelt, wie sie uns z. B. im **steinernen Meer** entgegentritt. Ein Besuch ist daher sehr genußreich!

Aus den Nachbarländern.

= **Neustadt a. d. H.**, 5. März. (Tel.) Die **Stärke-Fabrik** von J. **Neubauer** wurde heute nacht 12 Uhr von **Großfeuer** heimgesucht. Der östliche Flügel der dreiteiligen Fabrik, ein fünfstöckiger neuer Bau, der die heizbaren Trockenräume enthält, ist gänzlich **niedergebrannt**. Der Schaden beträgt über 100 000 ℳ.

= **Mülhausen i. E.**, 6. März. (Tel.) Die **Spinner** und **Ansetzer** der Fabrik **Nägely** sind heute in den **Ausstand** getreten, weil die Firma angeblich **Arbeiten** für die **Firma Frey u. Cie.**, bei der die Lohnbewegung begonnen und zur Arbeitsniederlegung geführt hatte, übernommen haben soll.

Vermischtes.

= **Leipzig**, 6. März. Beim Aufsteigen auf einen Motorwagen der Straßenbahn kam ein Herr zu Fall und verletzte sich so erheblich, daß er nach dem Krankenhause gebracht werden mußte. Unter den „mitleidigen Seelen", die sich des Herrn angenommen hatten, befanden sich lt. „Frkf. Ztg." auch ein 22 Jahre alter Schneider aus Mülhausen und ein 17 Jahre alter Händler aus Basel — sie trieben ihr Mitleid aber soweit, daß sie die Brieftasche des Verletzten, welche drei Tausendmarknoten enthielt, „einstweilen" in Verwahrung nahmen. In Halle gedachten sie den Raub umzusetzen, wurden aber dabei verhaftet.

= **Gleiwitz**, 6. März. (Tel.) Heute früh sind auf der Friedensgrube beim Schichtwechsel durch zu starkes **Auffahren** der **Förderschale** 15 **Bergleute** teils schwer, teils leicht **verletzt** worden.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 6. März. Nach einer Mitteilung der „Morgenpost" hat **Kaiser Wilhelm** die **Einladung** des **Königs von Griechenland** zum Besuch der am 22. April beginnenden **olympischen Spiele in Athen** in Aussicht gestellt. Bekanntlich hat auch **König Eduard** seinen Besuch angesagt.

= **Dresden**, 5. März. Neuerdings treten Gerüchte von einer abermaligen **Ehe des Königs Friedrich August** auf. Wie nämlich nach den „Dresd. Neuest. Nachr." verlautet, soll die Reise des Geh. Legationsrates Freiherrn **v. Salza und Lichtenau**, die offiziell als eine Urlaubsreise nach **Italien** bezeichnet wird, keinen andern Zweck gehabt haben, als den, vom **Papste** den nach katholischem Kirchenrechte notwendigen **Dispens** für eine **zweite Eheschließung des Königs** einzuholen, Freiherr v. Lichtenau sei tatsächlich in Rom gewesen und nunmehr zurückgekehrt.

hd **Detmold**, 6. März. Das **Oberlandesgericht** in **Celle** hat das in dem **Prozeß** betr. die **Kekulé-Depesche** von der **Strafkammer** gefällte **Urteil aufgehoben** und die Sache an die **Vorinstanz** zur **nochmaligen Verhandlung** zurückverwiesen.

= **Paris**, 6. März. Der **König** von **England** hat sich heute vormittag nach **Biarritz** begeben. Unter den zur **Verabschiedung** am Bahnhof Erschienenen befand sich auch Ministerpräsident **Rouvier**.

= **Paris**, 6. März. Auf der **deutschen Botschaft** fand gestern abend zu **Ehren** des **Kammerpräsidenten Doumer** und seiner **Gemahlin** ein **Diner** statt, dem u. a. der **Minister** des **Innern** mit **Gemahlin**, der **türkische Botschafter**, der **japanische** und der **serbische Gesandte**, der **Generalgouverneur** von **Paus** mit ihren **Gemahlinnen** beiwohnten. Der darauf folgende **Empfang** verlief in glänzendster Weise. Zugegen waren zahlreiche Persönlichkeiten der **offiziellen Welt**, der **diplomatischen Korps**, Mitglieder der **aristokratischen Welt**, viele **Deputierte** und **Senatoren**.

hd **Newyork**, 6. März. Präsident **Roosevelt** empfiehlt den **75 Millionen Dollars** kostenden Ausbau der **Küstenbefestigungen**. (Frkf. Ztg.)

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 6. März. Präsident Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr. Am Bundesratstisch die Staatssekretäre **v. Stengel** und **Krätke** sowie Finanzminister **Rheinbaben**.

Es folgt die erste Lesung des Gesetzentwurfs wegen Aenderung einiger Vorschriften über das **Reichsstempelgesetz** (sogen. **kleine Börsenreform**).

Staatssekretär **v. Stengel** leitet kurz die Beratung ein und weist auf die Verhandlungen über den Börsenreformentwurf von 1904 hin und auf die Vorlage, die der Begründung beigegeben ist. Die Regierung hofft, daß die Vorlage auch eine Abkürzung der ohnehin schwierigen Verhandlungen in der Steuerkommission herbeiführen werden.

Abg. **Bachem** (Ztr.) beantragt Ueberweisung an die Steuerkommission.

Abg. **Gamp** (Reichsp.) stimmt dem Antrage zu und sagt, die in der Begründung ausgesprochene Ansicht, daß die Vorlage eine Vergrößerung des Umsatzes und somit eine Erhöhung der Reichseinnahmen mit sich bringt, teilt seine Partei nicht.

Abg. **Müller-Sagan** (frs. Vgg.) hätte eine Erledigung der Vorlage im Plenum vorgeschlagen.

Abg. **Rettich** (kons.) spricht sich für Kommissionsberatung aus.

Abg. **Mommsen** (fr. Vgg.) ist nicht gegen eine Kommissionsberatung, die Prüfung in derselben müsse aber eine gründliche sein.

* * *

= **Berlin**, 6. März. Die **Steuerkommission des Reichstags** beriet die **Erbschaftssteuer** und nahm § 1—12 in der Fassung der Regierungsvorlage an. Bei § 8 wurde auf Antrag des Abg. Zehnhof die Bestimmung, daß beim Anfall eines im Inlande befindlichen Vermögens eines ausländischen Erblassers dem Erwerber, der zurzeit des Anfalls im Inlande seinen Sitz hat, das Erbe der Steuer unterliege, dahin abgeändert, daß hinter das Wort „Wohnsitz" hinzugefügt wird: oder in Ermangelung eines solchen seinen gewöhnlichen Aufenthalt.

= **Berlin**, 6. März. Die **Budgetkommission** des **Reichstags** hat die **Flottengesetznovelle** mit **großer Mehrheit angenommen**. Nur die **Sozialdemokraten** stimmten **dagegen**.

Staatssekretär a. D. v. Puttkamer †.

= **Baden-Baden**, 5. März. Der ehemalige **reichsländische Staatssekretär**, Wirkliche Geheime Rat Max v. **Puttkamer**, ist, nachdem sein Befinden schon einige Tage zu großer Besorgnis Anlaß gegeben hatte, heute abend 7½ Uhr in seinem 75. Lebensjahre **gestorben**.

* * *

✱ Maximilian von Puttkamer, ein Vetter und Schwager des bekannten ehemaligen preußischen Ministers, wurde am 28. Juni 1831 auf Groß-Nossin in Pommern geboren. Nach Absolvierung des juristischen Studiums arbeitete er zuerst als Gerichtsassessor in Koburg und Bonn, wurde 1861 Kreisrichter in Fraustadt (Posen), 1871 Rat bei dem Appellationsgericht zu Colmar und 1877 Generaladvokat daselbst. 1879 wurde Puttkamer als Chef der Justizverwaltung zum Mitglied des

Max v. Puttkamer.

neu gebildeten Ministeriums für Elsaß-Lothringen in Straßburg ernannt. Als 1887 Minister v. Hofmann seine Entlassung einreichte, wurde v. Puttkamer zunächst die allgemeine Stellvertretung in den Geschäften des Staatssekretärs übertragen. 1889 erfolgte, nachdem ihm schon im Jahre vorher die Würde eines Wirkl. Geheimrats verliehen, seine definitive Ernennung zum Staatssekretär. Als solcher erfreute er sich überall großer Wertschätzung, bis er 70 Jahre alt, 1901 seine Entlassung nahm, um Herrn v. Koeller Platz zu machen.

Auch als Parlamentarier trat Max v. Puttkamer hervor. Dem Reichstage gehörte er 1867—1881 und dem preußischen Abgeordnetenhause 1867—1871 als Vertreter des Kreises Fraustadt an. Er gehörte hier zur nationalliberalen Partei, aus der er indessen später anläßlich der Haltung der Fraktion gegenüber der damaligen Zolltarifvorlage mit anderen ausschied.

Nachdem er als Staatssekretär für Elsaß-Lothringen seinen Abschied genommen, lebte Max v. Puttkamer in Baden-Baden in stiller Zurückgezogenheit, wozu ihn seit längerer Zeit auch sein leidender Zustand zwang. Seine Gattin, Alberta v. Puttkamer, die als hochbegabte Dichterin in der modernen deutschen Lyrik einen der vornehmsten Plätze einnimmt, stand ihm als aufopferungsvolle, getreue Pflegerin zur Seite. Seit kurzem verschlimmerte sich sein Zustand, bis ihn gestern abend der Tod von seinem schweren Leiden erlöste.

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

= **Paris**, 6. März. Im **Wagramsaale** sollte gestern eine große **Protestversammlung** unter dem **Vorsitz** des **Bischofs** von **Nancy** stattfinden; dieser konnte jedoch **nicht erscheinen** und die **Versammlung** mußte **abgesagt** werden. Ueber 2000 **junge Leute** versuchten nach dem **Elysee** zu **marschieren**, um gegen den **Präsidenten Fallieres** zu **demonstrieren**; sie wurden jedoch durch ein starkes **Polizeiaufgebot** auseinandergetrieben. Dagegen kam es zu regelrechten **Raufereien** und **Prügeleien**.

Die **radikalen** und **sozialistischen Kreise** erblicken in der **eingestellten Inventuraufnahme** in den aufgeregten **ländlichen Gemeinden** und der Registrierung der vor 20 Jahren geschehenen Inventur ein **Zurückweichen** der **Regierung**.

Clemenceau fragt in der „**Aurore**", ob die **Behörden**, wenn die **Bauern** sich **weigern** sollten, **die Steuern zu zahlen**, in **gleicher Weise zufrieden** sein sollten? „**Petite Republique**" verlangt, daß die **Regierung** allen **Geistlichen**, die die **Ruhestörungen** mit veranlaßt hätten, einfach die im **Trennungsgesetz** vorgesehenen **Pensionen entziehen** sollte.

= **Le Puy** (Dep. Haute Loir), 6. März. Das **Zuchtpolizeigericht** verurteilte den **Pfarrer Plantier** Vikar in Bostores, der auf die **Gendarmen**, die den **Finanzinspektor beschützen** sollten, mit **Flaschenscherben** geworfen hatte, zu **2 Monaten Gefängnis**. Als der **Präsident** das **Gerichtgebäude verließ**, wurde er von der **Menge beschimpft** und **mißhandelt**.

Die Marokko-Konferenz.

= **Algeciras**, 6. März. Laut offiziellem Kommuniqué über die **heutige Komiteesitzung** der **Konferenz** stand die **Polizeifrage** zur Beratung. Der 2. Delegierte **Rußlands**, von **Bacherach**t, wies auf die **Unsicherheit** des Lebens und des Eigentums der Fremden in Marokko hin und betonte das **gemeinsame Interesse** aller Mächte an der Wiederherstellung der **Ordnung**, besonders an der von den Fremden bewohnten **Küstenlinien**. Die **gemeinsame Aktion** der **Mächte** erachte er für **wirkungslos**, auch sei **marokkanischerseits keine genügende Organisation** zu erwarten. Die **praktische Lösung** müsse in der von **Frankreich** und **Spanien** dem **Sultan** von **Marokko** zu leistenden **Unterstützung** gesucht werden, da einerseits **Frankreich** eine **langjährige Erfahrung** durch den Verkehr mit den **algerischen Mohammedanern** sowie sprach- und sittenkundige **Offiziere** zu Gebote stünden, während die Institution der **spanischen Rifftruppen** auch **Spanien** eine **Kompetenz** verleihe.

Aus den Darlegungen des 2. **russischen Delegierten** ist noch hervorzuheben, daß er die **Unzweckmäßigkeit** eines **Kollektivmandats** für die **Polizeiorganisation** auch aus den **schlechten Erfahrungen** ableitet, die man mit dem **internationalen Gesundheitsrat** in **Tanger** gemacht habe.

Der **deutsche Delegierte** von **Radowitz** gab folgende **Erklärung** ab:

Eine der **Grundlagen** für die **Arbeiten** dieser Konferenz ist der Grundsatz der **wirtschaftlichen Freiheit** in **Marokko ohne jede Ungleichheit**. Es hängt diese wirtschaftliche Freiheit und Entwickelung der Handelsinteressen in Marokko an **erster Stelle** von der **Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit** ab. In der **Ausübung** seiner **Souveränität** wird der **Sultan von Marokko** die für die **Sicherheit** von **Leben** und **Eigentum** der **Fremden** nötigen **Maßregeln** zu treffen haben. Es drängt sich den **Signatarmächten** die **Notwendigkeit** auf, zu **Hilfe** zu kommen durch die Schaffung einer an **bestimmten Plätzen** zu errichtenden hinreichenden **Polizeitruppe**. Die **Signatarmächte**, die an dieser **Organisation gleichmäßig interessiert** sind, werden berufen sein, dahin **mitzuwirken**.

Zum Schluß sprach Redner die **Bereitwilligkeit** aus, daß **Deutschland alle Vorschläge prüfen** will, die diesem **Prinzip Rechnung** tragen.

Der französische Vertreter **Revoil** schloß sich den **Ausführungen Bacherachts** an. In den 8 **Haupthäfen** müsse eine **Polizeitruppe** von etwa 2000 **marokkanischen Soldaten** unter dem **Befehl** von **höchstens 16 Offizieren** verteilt werden. Die **Wahl** der **Offiziere**, denen in **jedem Hafen 4 Unteroffiziere** zur Seite zu stellen seien, müsse vom **Sultan bestätigt** werden.

Der **französische Delegierte Revoil** betonte, daß **eine Aktion Frankreichs und Spaniens keinem Rechte anderer Nationen im Wege** sein werde.

Der **englische Delegierte** stimmte Revoil zu, ebenso der **portugiesische**.

Der 2. **spanische Delegierte** erklärte, die **Teilnahme aller Mächte** an der praktischen Organisation der **Polizei** sei der Angelegenheit des **Handels nicht zuträglich**. Das **Zusammenwirken Spaniens** und **Frankreichs widerspreche nicht** der **Gleichberechtigung** der **Mächte** und **gefährde nicht die wirtschaftliche Freiheit**, da es sich **nicht um Verwaltungs-**, sondern um **Sicherheitspolizei** handle.

Die Lage in Uruguay.

= **Buenos-Aires**, 6. März. Die Zeitungen melden, daß die in **Montevideo** von der **Regierung** getroffenen **Vorkehrungsmaßnahmen** noch fortbestehen. Die **Garnison** werde in **Bereitschaft** gehalten und die **Bank** habe die **Bestände** ihrer **Filialen** in **Montevideo vereinigt**. Alle **Führer** der **nationalistischen Partei** sind **verhaftet** worden. Die **Veröffentlichung** von **Kommentaren** zu dieser Maßnahme ist **verboten**.

= **Montevideo**, 6. März. Blättermeldungen zufolge hat die **Regierung** von **Uruguay** aus **allen Teilen** des **Landes** Nachrichten erhalten, daß überall **absolute Ruhe** herrscht. Man glaubt, daß durch die **Verhaftung** der **revolutionären Führer** eine **Aufstandsbewegung unmöglich** gemacht werde. Die **wirtschaftliche** und **finanzielle Lage** ist **fest**. Sämtliche Dienste sind gesichert, ohne zu einer neuen Steuer greifen zu müssen. Eine Botschaft des **Präsidenten** wird morgen der **Kammer** zugehen und betonen, daß der **Friede erhalten** werden wird.

Aus China.

= **Tientsin**, 6. März. Die von hier über die **Ermordung** begebene **schwere Erkrankung** der **Kaiserin-Regentin** verbreiteten **Gerüchte entbehren** jeder **Grundlage**. Der **deutsche Gesandte** wird voraussichtlich **in 14 Tagen in Abschiedsaudienz** empfangen werden.

hd **Tientsin**, 6. März. Ein kaiserliches **Edikt** in der amtlichen **Pekinger Zeitung widerspricht** den sensationellen **Gerüchten** über die den **Fremden** in **China** drohenden **Gefahren** und betont die **Fremdenfreundlichkeit** und **Vertragstreue** der chinesischen **Regierung**. Es seien die **strengsten Anweisungen** ergangen, das **Leben** und **Eigentum** der **Fremden**, insbesondere der **Missionare** zu **schützen** unter **Androhung** von **Strafen** für Nichtbefolgung dieser Befehle.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 5. März. (Pet. Tel.-Ag.) Das **Verkehrsministerium** hat eine **Kommission** ernannt mit dem Auftrag, Vorschläge für die **Vermehrung** und **Verbesserung** der **Transportmittel** der hauptsächlichsten Linien des Staatseisenbahnnetzes auszuarbeiten. Ferner hat das genannte Ministerium dem Ministerrat einen **Gesetzentwurf** vorgelegt, nach welchem **Lokalbureaus** gebildet werden sollen unter Mitwirkung von Vertretern der **Landwirtschaft**, des **Handels** und der **Industrie**, die den **Transport** von **Getreide** auf den Eisenbahnen zu regeln haben.

= **Petersburg**, 6. März. Heute erscheint ein **Manifest** über die **Reorganisation** des **Reichsrats** und die Abänderung des **Reichsdumagesetzes** gemäß dem Manifest vom 31. Oktober v. J.

In Petersburg.

hd **Petersburg**, 6. März. **420 verdächtige Persönlichkeiten**, die unter dem **Militär revolutionäre Ideen verbreiteten**, sind in den letzten Tagen **ausgewiesen** worden.

Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Petersburg**, 6. März. Hunderte von **streikenden Arbeitern** und **meuternden Soldaten** werden **jede Woche standrechtlich verurteilt** und ohne weiteres **erschossen**. Fast **alle fortschrittliche Zeitungen** sind bereits **unterdrückt** und ihre **Herausgeber** im **Gefängnis**.

Auf der **transsibirischen Bahn** ist der **Verkehr unterbrochen**, so daß der **Transport** von **Lebensmitteln** nach **Transbaikalien** jetzt **unmöglich** ist. Infolge dessen herrscht dort **Hungersnot**. Die **Sterblichkeitsziffer** unter den **Truppen** und unter der **Bevölkerung** ist außerordentlich **hoch**.

hd **Warschau**, 6. März. Infolge zahlreicher **Streiks** in **Russisch-Polen** herrscht in allen Gouvernements großer **Notstand**. In **Warschau** allein sind lt. amtlichen Statistiken **200 000 Menschen arbeitslos** und dem **Hunger** preisgegeben. Frkf. Ztg.

= **Lodz**, 6. März. Heute wurde **wiederum ein Polizeirevieraufseher erschossen**.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 6. März 1906.

Bei den Lofoten liegt heute eine tiefe Depression, die bis zu den deutschen Küstengebieten herab mildes und regnerisches Wetter verursacht. Das Binnenland wird noch von einem Maximum bedeckt, dessen Kern heute über den Alpen und über Oberitalien liegt und in dem das Wetter heiter ist. Weiteres Anhalten des herrschenden Witterungscharakters ist zu erwarten.

Z.-B. f. Met. u. Hydr. **Schneebeobachtungen.**

Mildes Wetter und ergiebige Regenfälle haben in der verflossenen Woche den in der Höhe liegenden Schnee teilweise geschmolzen, dann hat es wieder geschneit und in den letzten Tagen hat die Schneedecke durch Tauwetter abermals abgenommen. Am Morgen des 3. März (Samstag) sind gemessen worden: in Furtwangen 15, in Stetten a. k. M. 1, in Heiligenberg 2, in Zollhaus 4, beim Feldberger Hof 200, in Titisee 23, in Höchenschwand 21, in Bernau 34, in Gersbach 23, in Todtnauberg 65, in Heubronn 30, in St. Märgen 40, in Kniebis 70, in Breitenbrunnen 31, in Herrenwies 40, in Kaltenbronn 38 und in Strümpfelbrunn 2 Zentimeter.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 6. März. Abgegangen am 4.: „Crefeld" von Funchal, „Würzburg" von Newyork, am 5.: „Sachsen" von Antwerpen, „Prinz Eitel Friedrich" von Port Said; passiert am 5.: „Frankfurt" Lizard, „Aachen" Quessant, „Gneisenau" Lizard; angekommen am 4.: „Scharnhorst" in Genua, am 5.: „Heidelberg" in Antwerpen, „Helgoland" in Bremerhaven.

„Henneberg-Seide"
v. Mk. 1.10 ab! — zollfrei!
Muster an Jedermann!
7774a Nur direkt v. Seidenfabrik. Henneberg, Zürich.

Wunderbar und verblüffend ist die rasche Erzielung eines schönen Teints durch den Gebrauch der viel tausendfach bewährten Myrrholinseife.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obrigkeitl. conc. Billetausgabe von F. Kern, Karlsruhe, Generalvertr., Erbprinzenstr. 8.

Wir **suchen** für unsere **Kaffee-Geschäfte** in **Baden** und der **Pfalz** einige tüchtige

Verkäuferinnen

möglichst in der **Kolonial- u. Delikatessenbranche** ausgeb. Tüchtigen, gewandten Verkäuferinnen wird höchstes Gehalt gesichert. Eintritt sofort oder später bei dauernder, selbständiger Stellung. Offerten wolle man unter Beifügung von selbstgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften senden an

Kaffee-Geschäft Gebr Kayser,
G. m. b. H., Düsseldorf.

Ein tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit übernimmt für 1. April **gesucht.** Näheres bei B7242
Max Marx, Grötzingen.

Mädchen-Gesuch.
Ein ält., tücht., ges. Mädchen für Alles **gesucht**. Kochen nicht erforderl., jedoch muß dieselbe Liebe zu Kindern haben, auf 1. April 1906. Zu erfr. B7232 **Kaiserstr. 215,** 1 Tr.

Jung. Mädchen wird tagsüber zu 2 Kindern sofort **gesucht.** Zu meld in den Vormittstdn. B7215.3.1 **Körnerstraße 14,** II.

Suche zum 1. April ein fleißiges **Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit. **Werderstr. 45,** part. B7246

Gesucht zum **1. April** sauberes fleißiges **Mädchen** das Hausarbeit und Wäsche gründlich versteht und in der Küche nicht unerfahren ist. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. B6677.2.2 **Lenzstraße 3,** II.

Gesucht zum 1. April ein braves, fleißiges **Dienstmädchen** in kl. Haushalt. B7216

Mädchen-Gesuch.
Wegen Verheiratung des jetzigen Mädchens wird auf 1 April ein tüchtiges, ehrliches Mädchen für Küche und Hausarbeiten gesucht. B7179
Zu erfr. **Kriegstr. 65,** 3 St.

Zu zwei Kindern von 3 u. 5 Jahren wird auf 1. April ein **bess. Mädchen,** das im Nähen und Zimmerarbeit bewandert ist, gesucht. Offerten unt. Nr. B6825 der „Bad. Presse" erbet.

Fleiß. **Mädchen,** welches schon reinl. gedient, wird auf 15. März oder 1. April **gesucht.** Demselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. **Lenzstraße 3,** 1. St., nächst d. Hirschbrücke. B6676

Mädchen-Gesuch.
Auf 1. April wird ein im Kochen und den sonstigen Hausarbeiten durchaus tüchtiges Mädchen, als Mädchen allein, gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden bei Prof. **Länger,** Schirmerstr. 10. 3230*

Gesucht per 1. April oder 1. Mai zu kinderlosem Ehepaar nach auswärts in eine Villa ein junges **Mädchen,** welches das Kochen gelernt und auch in häusl. Arbeiten erfahren ist. Zu erfr. **Humboldtstr. 20,** 1. St. B6713.2.2

Ein Mädchen
für alle Arbeit wird per sofort oder 15. März gesucht 3158*
Kaiserstraße 76, 1 Treppe.

Ein kräftiges fleißiges **Mädchen,** welches etwas kochen kann, **findet** sofort **Stelle. Erbprinzenstr. 22,** 1. St. B7052

Kriegstraße 93.
Suche per 1. April in kinderlosen Haushalt braves, fleißiges, besseres **Mädchen** bei gutem Lohn u. angenehmer Stellung. Kochen nicht erforderlich. B6997.3.2

Bess. Mädchen
od **Fräulein,** zuverl. u. erfahren, Fertigkeit im Nähen und Bügeln, zu kleinem Kind sofort od. 1 April **gesucht.** Zeugnisabschr., Photogr. 2c an
Frau Haefelin,
1895a.2.2 **Bühl** i. Baden.

Fleiß., anst. **Mädchen** vom Lande, das willig alle häusl. Arbeiten verricht. u. etwas kochen kann, zu kl. Familie bei guter Behandlung auf sof. ges. B6911.2.2 **Uhlandstr. 7,** part.

Ein Mädchen zum 1. April **gesucht.** 2.2
B6938 **Rintheimerstr. 1,** III, r.

Ein **Mädchen,** das die bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, gegen gut. Lohn auf 1. April **gesucht.** B6909.2.2 **Eisenlohrstr. 35,** III.

Ein ehrliches Mädchen
wird zur Beihilfe für Küche und Hausarbeit sofort gesucht. 4.1
Conditorei Oesterle,
8529 Karlfriedrichstr. 20.

Gesucht auf 1. April für eine Beamtenfamilie ein braves, fleißiges **Mädchen** für häusliche Arbeiten.
Durlach, Landhaus **Spengler,**
B7268 hinterm „Schlößle".

Jung. Mädchen
kräftig und gesund, welches alle Hausarbeiten gerne verrichtet, bei gutem Lohn sofort gesucht. 3543
Fr. Drescher,
Damenhutladen,
Ecke Kaiser- u. Lammstraße.

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird zu kleiner Familie (2 Pers.) auf 1. April **gesucht.** 2.2
B7185 Redtenbacherstr. 23, part.

Mädchen 3544
tüchtiges, für Küche und Hausarbeit auf 1. April z. klein. Familie **gesucht.** Gute Zeugnisse werden verlangt.
Karlfriedrichstr. 24, 2. St.

Jung. Mädchen, das etwas nähen kann, wird von Kleidermacherin sof. **gesucht.** B7245
Näh. **Durlacherstr. 97,** 2. St. l.

Tüchtige, **selbständige**
Taillen-Arbeiterinnen B3527
finden **sofort** dauernde Beschäftigung.
Modenhaus S. Model.

Kleidermacherin-Gesuch.
Eine jüngere **Arbeiterin** f. sof. **ges.**
B7210 **Amalienstr. 49,** 2. St.

Tüchtig Taillenarbeiterinnen für sofort **gesucht.** B7213 2.1
Viktoriastraße 16, 3. Stock.

Ein im Nähen geübtes Mädchen wird sofort **gesucht.** Schirmnäherin bevorzugt bei B7221
W. Kretschmar, Kaiserstr. 82a.

Tücht. Büglerinnen,
sowie
Mädchen,
welche das **Bügeln erlernen** wollen, finden dauernde Beschäftigung. 3520.3.1
Färberei Printz, Akt.-Ges.,
65 Ettlingerstr. 65.

Büglerinnen
Arbeiterinnen
Lehrmädchen
gesucht. 3526*
Dampf-Waschanstalt A. Pfützner.

Jungen und Mädchen
14 bis 16jährige, **finden** dauernde **Arbeit** bei B6923.2.2
L. Kammerer, Tapetenfabrik,
Waldstraße 28.

Ges. hübsch anst. stimmbeg.
Lehrmädchen
für ein reif. eleg. **Damen-Ensemble,** alles frei und Gehalt. Zu melden mor. 10—5 Uhr. B6828.3.2
Akademiestraße 29, I.

Brave Mädchen,
zu jeder Arbeit willig, finden als
Hilfsarbeiterinnen
dauernde Beschäftigung. 3519a.
Färberei Printz, Akt.-Ges.,
65 Ettlingerstraße 65.

Eine Monatsfrau
sofort gesucht. B6726.3.2
Näheres **Boeckhstraße 26,** III.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein lebhaftes Manufaktur-, Ausstattungs- und Kolonialwarengeschäft wird ein Lehrling für sofort oder auf Ostern nach auswärts gesucht. Kost u. Wohnung im Hause. Gründliche Ausbildung.
Gefl. Off. unt. Nr. 1807a beförd. die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Kaufmännische Lehrstelle!
Suche für meinen Sohn, absolvierte die Gymnasialschule, aufgeweckten jungen Mann, **Lehrstelle** in gut renommiertem Hause bei freier Station oder mindestens bei freier Kost. Offerten unter Chiffre **F. W. A. 4313** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.** 1939a

---

Lehrling
mit besserer Schulbildung für Bureau **gesucht.** B7231
J. & C. Bayer, Karlsruhe—West,
Nelkenstraße 19.

Lehrling-Gesuch.
Suche auf Ostern einen jungen Mann als Lehrling in mein **photogr. Atelier.** Für gute Ausbildung garantiert, bei Fleiß bald Entschädigung.
Eug. Butteweg
3536 **Amalienstr. 37.**

Junger Mann
mit guter Schulbildung findet auf dem Bureau einer hies. Maschinenfabrik sogleich oder auf Ostern **Lehrstelle** gegen sofortige Vergütung. 2.2
Offerten unter B6932 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Kellnerlehrling
wird sofort **gesucht.** 1717a.5.4
Café-Restaurant Stahl,
Straßburg i. Els.

Lehrlings-Gesuch
Ein braver, kräftiger Junge, der Lust hat, die **Bauschlosserei** gründlich zu erlernen, findet auf Ostern oder 1. Mai gute Lehrstelle. Für Auswärtige Kost und Wohnung beim Meister gegen entsprechende Vergütung.
Offerten unter Nr. 3227 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Lehrling gesucht.
Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, die **Kunst- u. Bauschlosserei** zu erlernen, kann auf Ostern in die Lehre treten. 2506*
Alb. Fischer, Kaiserallee 95.

Stellen suchen

Bauschreiber
in allen vorkommenden Arbeiten erfahren u. zuverlässig, **sucht Stellung.** Gefl. Offerten unter Nr. B7256 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Ein tüchtiger Friseur-Gehilfe
sucht alsbald gute **Stellung.** Off. unter Nr. B7298 beliebe man in der Exped. der „Bad. Presse" abzugeben.

Kutscher
(ged. Kavallerist), verh., **sucht Stelle** als **Herrschaftskutscher** oder **Reitbursche** per 1. oder 15. April.
Offerten unter Nr. B7254 an die Expedition der „Bad. Presse". 4.1

Fräulein,
perfekt in Buchführung, Korrespondenz, Maschinenschreiben und Stenographie, sowie in sämtlichen Kontorarbeiten bewandert, mit schöner Handschrift, wünscht sich per 1. April zu verändern. 2.1
Gefl. Off. unter Nr. B7250 beliebe man an d. Exp. der „Bad. Pr." zu richt.

Ein junges, gebild. Fräulein mit guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann, **sucht** eine leichte **Stelle** bei guter Behandlung.
Zu erfragen **Herrenstraße 60,** Hinterhaus, IV., rechts. B7050.2.2

Stelle-Gesuch!
Fleißige selbständige Arbeiterin wünscht Stelle bei einer **Damenschneiderin** od. in e. kleinen Geschäft.
Off. unt. H. Sch. B7264 an die Exped. der „Bad. Presse".

21-jähr. Mädchen,
im Zimmerd. gewandt, **sucht** per 1 April gut bezahlte **Saisonstelle** oder fürs Servieren. Anträge unter Nr. 1960a an die Exped der „Bad. Presse" erbeten.

Anständiges Mädchen,
in allen Hausarbeiten bewandert, **sucht Stelle** in besserem Hause. B6977
Zu erfr. **Zähringerstr. 34,** II., r.

Für sofort **sucht** ein fleißiges
Mädchen
passende **Stelle** als **Stütze der Hausfrau. Ig. Streissenberger, Kaiser-Passage 56,** I. B7278.2.1

Suche für meinen Sohn auf Ostern **Lehrstelle** auf kaufm. Bureau. 2.2
Offerten unter Nr. B7039 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Zu vermiethen:

Läden zu vermieten,
zwei kleinere, sofort oder später in der Kaiser-Passage. Näheres 2391*
Kaiser-Passage 28, II, Bureau.

Große Laden
mit Küche, 2 Zimmer, Klosett u. allem sonstigen Zubehör, in vorzüglicher Lage der Südstadt, sind Ecke Winter-Wilhelm- und Augarten-Wilhelmstraße auf sofort oder später zu vermieten. 3049.3.2
Näh. Marienstr. 63, part.

Laden mit Wohnung,
dem Hauptbahnhof gegenüber,
per 1. April 1906 zu vermieten. Näheres Kriegstr. 24 II. 364*

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62, parterre. 890*

3.3 **Elegante** 3051
Herrschafts-Wohnungen.
Neubau Wendtstr. Nr. 7 (Vorgarten) sind das 1. u. 2. Obergeschoß, bestehend aus 6 grossen, geräumigen Zimmern m. Balkons u. Veranden evtl. 2 4 Zimmern im Dachstock, Office, Bad, Warmwasserheizung und allem reichlichem Zugehörde 2c. auf 1. Mai zu vermieten. Wünsche bezügl. der Ausstattung werden berücksichtigt. Näh. Marienstraße Nr. 63, Baubureau.

---

6 Zimmer-Wohnung
in freier schöner Lage mit Bad, 2 Mansarden, Küche mit Speisekammer 2c., 2. Etage **Mk. 1250,** oder 3. Etage **Mk. 1150,** zu vermieten. 3347.9.2
Ettlingerstr. 37, I.

---

5 Zimmerwohnung (part.)
herrschaftlich eingerichtet, mit Küche, Klosett, Bad, Loggia u. allem sonstigen Zubehör, ist Ecke Part- u. Schönfeldstraße auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Marienstr. 63, part. oder Parkstraße 19, parterre. 3050.3.2

---

4 Zimmerwohnung (Oststadt),
schöne, geräumige Wohnung mit Balkon, Küchenveranda, Bad und Mansarde, ist per 1. April oder später an ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen **Ludwig-Wilhelmstraße 20,** im Laden. Einzusehen nachmittags 2—6 Uhr. 2142*

4—5 Zimmerwohnung
(parterre)
gross u. neuzeitlich eingerichtet mit Klosett und allem sonstigen Zubehör ist Marienstraße 63 auf 1. April billigst zu vermieten. Näheres daselbst. 3047.3.3

Kriegstr. 120.
In schöner, freier Lage ohne vis-à-vis sind im 2. und 4. Stock je eine **Wohnung** von 4 Zimmern nebst sämtlichem Zubehör (2. Stock mit Balkon) per sofort oder später zu vermieten. 19 00

Große 3 Zimmerwohnung
(Dachstock nur wenig schräg) mit Closett und allem Zubehör, sowie eine schöne neuzeitlich eingericht.
4 Zimmerwohnung
(2. Stock) mit Klosett, Erker, Balkon, Veranda und allem sonstigen Zubehör sind Augartenstraße Nr. 20 auf sofort oder später zu vermieten. 3048.3.3
Näh. Marienstr. Nr. 63.

Augustastraße
ist im 3. Stock eine kleine **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1982*
Näheres **Rheinbahnstr. 8,** 2. St.

Gerwigstr. 38
sind schöne **4 Zimmerwohnungen** mit Bad, Speisekammer und reichl. Zubehör sofort zu vermieten. 3196
Zu erfragen im Bureau daselbst.

---

3 Zimmerwohnung (Oststadt),
schöne, geräumige Wohnung mit Balkon, Küchenveranda und Mansarde, ist per 1. Mai an ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen **Ludwig-Wilhelmstr. 20,** im Laden. 2143*

Auf 1. April oder später ist
65 Durlacher Allee 65
eine schöne, geräumige **3 Zimmerwohnung** mit Balkon und geschlossener Veranda, sowie reichlichem Zubehör **sehr billig** zu vermieten.
Näheres **Durlacher Allee 65,** eine Treppe hoch. 3298*

Wohnung und Werkstätte zu vermieten.
Georg-Friedrichstr. 12 ist im Hinterhaus eine schöne und sehr geräumige **2 Zimmerwohnung** und ebendaselbst eine **Werkstätte,** welche sich auch als Lagerraum eignet, zu vermieten. 3219*
Näh **Georg-Friedichstr. 11,** I.

Eine freundl. Wohnung
von 2 Zimmern, Küche, Keller ist auf 1. April zu vermieten. B6423.3.3
Näh. **Schillerstr. 34,** 2. St.

Seitenbauwohnung.
Uhlandstr. 32 ist vollst. neu hergericht. **Wohnung,** 3 Zimmer, Küche, Keller (Koch- u. Leuchtgas) für sich abgeschlossen auf 1 April bill. z. vermieten.
Näh. Vorderhaus 2. St. 3304*

Durlacherstr. sind 2 kleine, schöne **Wohnungen,** per Monat 11 u. 12 Mk., zu vermieten. Näh.
3455.2.2 **Kaiserstr. 81.**

Durlacherstraße 55 ist ein schöner, großer **Laden** mit **Wohnung,** für jedes Geschäft passend, um den Preis von 500 Mk. zu vermieten. 3156.2.2

Durlacher-Allee 35 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Balkon und reichl. Zubehör auf **1.** Mai oder später zu vermieten.
Näheres im Laden. B5029.10.8

Durlacher-Allee 39 ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit Badezimmer und sonstigem Zugehör auf 1. April oder später zu vermieten.
Näheres 2. Stock. B6287.10.7

Ecke Philipp- u. Rheinstraße ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres im Zigarrenladen J. Maag. 17798*

Fasanenplatz 13, Hinterhaus, ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. im 2. St. B7287

Gerwigstraße 31 ist an ruhige Leute eine schöne **3 Zimmerwohnung** samt Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. St das. B6833.5.2

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 840*

Humboldtstr. 12 ist eine **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche Keller und Speicherkammer auf 1. April zu vermieten. B6896.2.2
Näheres im 4. Stock.

Karlstr. 120, Neubau, sind schöne **Wohnungen** von 3 u. 4 Zimmern mit reichl. Zugehör sofort oder später zu vermieten. B6388.3.3
Näheres Karlstraße 94, part.

Kaiserallee 30 ist der **2. Stock,** 4 Zimmer, Mansarde und Zubehör, auf 1. April oder 1. Mai zu vermieten. B7292.4.1

Luisenstraße 7, 4. St., ist ein einfach möbliertes **Zimmer** sofort oder später billig zu vermieten. B6749.2.2

Luisenstraße 57 ist eine große **Dreizimmerwohnung** wegen Versetzung auf 15. März oder 1. April zu vermieten. Preis 420 Mk B6246.5.4

Rankestr. 1, 2. St., ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Koch- u. Leuchtgas u. allem Zubeh. a 1. April zu verm. Zu erfr. 1. St. B6424.5.3

Rudolfstraße 5 ist eine schöne **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller per sofort oder auf 1. April an junge Leute zu vermieten. Näh. Durlacherstr. 1, im Möbelladen. B6669

Scheffelstr. 36 ist eine schöne ger. **Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern mit all. Zugeh., ohne vis-à-vis, auf 1. April od. spät. z vermiet. B7243

Schützenstr 51 ist auf 1. April eine schöne **Mansardenwohnung** von 2 Zimmer, Küche u. Zubeh und per sofort eine Mansardenwohnung v. 1 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu vermieten. Näheres im Laden. B6836

Schützenstraße 54, 3. St., ist eine schöne **Vierzimmerwohnung** mit Zubehör umständehalber sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näh. 3. Stock daselbst. B7100.2.2

Sophienstraße 30 ist im freistehenden Seitenbau eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock des Vorderhauses. B6653.3.2

Sophienstr. 77 (Neubau), Hth., part., **Zweizimmerwohnung** auf 1. April zu vermieten. B5283

Uhlandstr. 32 ist neu hergerichtete **Wohnung,** besteh. aus 2 Zim., Küche, Keller, versch. mit Gas, Klosett mit Wasserspülung zu vermieten
Näheres 2. Stock. 2499*

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung** Dachstuhl, mit Zubehör; alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 352*

Werderstraße 100 ist eine freundliche **Dreizimmerwohnung** auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B6905.5.2

Wilhelmstr. 10, Groß-Rüppurr (Neubau) sind schöne **Wohnungen,** 2 Zimmer, gr. Küche, Veranda, Klosettspülung, innerh. Glasverschluß auf 1 Juni bill. zu verm. Näh. Lokalbahnhof od. **Karlsruhe** Winterstr. 42, H., 4. St., l. B6987.5.2

Winterstraße 20 (Ecke), im 2. St., ist eine schöne **3 od. 4 Zimmerwohnung,** Balkon, Badezimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. 1. od. 2. St. 2847*

Winterstraße 25, II, ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** mit Mansarde auf 1. April zu verm. B7219

York- u. Draisstr.-Ecke sind elegante **5 u. 4 Zimmerwohnungen** und Bad nebst reichlichem Zugehör sogleich oder später äußerst billig zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 2844*

Ein unmöbl. **Zimmer** mit Kochofen ist sogleich oder später an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Marienstraße 70, 2. St. B6633.3.3

Leeres Mansardenzimmer auf 1. April **zu vermieten.** Näher. Zähringerstraße 3, parterre. B6998.2.2

Helle geräumige **Werkstatt,** auch als Lagerraum zu benützen, billig zu vermiet. Marienstr. 56. (B6803

Mühlburg, Philippstraße 15 ist im 3., 4. u. Dachstock je eine **2 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör sof. od. später zu vermieten Näheres im Hause selbst bei Müller oder Veilchenstraße 7, part. 353*

Hardtstraße 48, 2 St. sind 2 große **2 Zimmerwohnungen** sofort oder auf 1. April zu vermieten. B7288.5.1

Helmholzstraße
eleg. möbl. **Schlaf- u. Wohnzimmer** mit Piano per sofort an nur soliden **Herrn zu vermieten.** 2.2
Zu erfragen unter Nr. 3419 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zimmer,
Nähe des Mühlburger Thors, fein möbliert, in gutem Hause, an Dame oder Schülerin, mit oder ohne Pension, per sofort oder später zu vermieten.
Anfragen unter Nr. 3427 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Ein gut möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension ist auf 1. April zu vermieten. Näheres **Kreuzstraße 17,** 3 Treppen, rechts. B6990.2.2

Degenfeldstraße 10, 4. St., lks., ist ein großes, möbliertes **Zimmer** an zwei bessere Arbeiter od. Fräulein billig zu vermieten. B6764.4.4

Durlacherstr. 101 ist ein **Zimmer** sofort zu vermieten. B7276

Hebelstraße 17, 3 Treppen, ist ein elegant möbliert. **Zimmer** zu vermieten. Anzusehen bis 2 Uhr. B7001

Kaiserstraße 21, 3 Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit Pension auf 15. März zu vermieten. B6979.2.2

Kornblumenstr. 3, 2. St. ist ein gut möbl. **Zimmer** mit Aussicht in Park für 14 Mk. per Monat **zu vermieten.** B7296.3.1

Leopoldstraße 17, Vorderh., parterre, ist ein fein möbliertes, großes **Zimmer** mit separatem Eingang auf 15. März zu vermieten. B6980.3.2

Schwanenstraße 25 ist sogleich ein kleines **Zimmer** mit separatem Eingang zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock. B7281

Stephanienstraße 47, 3. Stock, sind ein hübsch möblierter **Salon und Schlafzimmer** auf sofort oder 15. März zu vermieten. B6750.3.3

Zähringerstraße 17 b, 3. Stock, ist eine **möblierte Mansarde zu vermieten.** B7218

Zähringerstraße 24, 2 Treppen, ist ein möbliertes **Zimmer** an einen Herrn oder Fräulein sofort oder später zu vermieten. B7222.2.1

Mühlburg, Philippstraße 1, 4. St., sind sofort 2 möblierte **Zimmer** an anständige Arbeiter zu vermieten. B7140.2.1

Zu miethen gesucht

Möbl. Zimmer in der Nähe des Mühlbg. Tores auf 1. April **zu mieten gesucht.** Off. mit Preisangabe unt. B7253 an die Exped. der „Bad. Presse" 2.1

Gebildete ältere Dame **sucht** gut möbl. großes **Zimmer** oder Wohn- u. Schlafzimmer. Oststadt u. Bahnhofviertel ausgeschlossen.
Offerten unter Nr. B7260 an die Expedition der „Bad. Presse".

Jung. sol. **Mann sucht möbl. Zimmer** ev. mit Pension. Off. unt. Nr. B7267 an d. Exp. d. „Bad. Presse".

Gut möbliertes Zimmer,
eventl. mit **Schlafzimmer,** am Zirkel oder Schloßplatz, für einzelnen Herrn auf 1. April **gesucht.** B7060.2.2
Offerten sind unter **B. D.** an **Alte Brauerei Höpfner** zu senden.

Ein ungeniertes Zimmer
per 15. März im Mittelpunkt der Stadt **gesucht.** Offerten unter B7275 an die Expedition der „Bad. Presse".

Ausverkauf

eines Postens

schwarzer u. farbiger Damen-Stiefel u. Schuhe

voriger Saison

zu bedeutend zurückgesetzten Preisen.

Sämtliche Artikel sind in Qualität und Farbe tadellos.

Loew-Hoelzle, Schuhwaren-Haus

Kaiserstrass 187. Telephon 1785. 3512

Ca. 20 Stück

vorjährige 3537.4.1

Kinderliegwagen

4—10 Mark unter Preis

oder **doppelte bis dreifache Rabattmarken.**

Ludwigsplatz 40 a gegenüber dem Krokodil. **F. Riffel,** Ludwigsplatz 40 a beim Postgebäude.

Geröstete Kaffees

von

Max Richter, Königl. Hoflieferant,

Leipzig,

sind hiermit in empfehlende Erinnerung gebracht.

Die Richterschen Kaffees repräsentieren sachverständige Mischungen ausgewählter nur reellster Qualitäten. Die Kaffees sind nach einem besten Verfahren geröstet, zeichnen sich durch vorzüglichen Wohlgeschmack u. hohe Ausgiebigkeit besonders aus und behaupten dadurch ihren ausgebreiteten guten Ruf,

per Pfd. à 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.—.

Verkaufsstelle 2403.3.3

bei **L. Berthold Wwe.,**

Karl-Friedrichstrasse 19.

Auf sämtliche Sorten Gewährung von Rabattsparmarken.

Eier garantiert frisch **Stück 5 Pfg.**

Fr. W. Hauser Ww.

Erbprinzenstraße 21. 3516

Adler-Fahrräder Motorwagen

der Adlerfahrradwerke vorm. **Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M.**

Die neuesten diesjährigen Modelle sind eingetroffen.

Fabrik-Niederlage: **Alwin Vater**

(Inhaber **Ad. Brecht**), **Zirkel 32.** 3533.2.1

Telephon 1451.

Adler-Schreibmaschinen. **Eigene Lernbahn.** **Motor-Zweiräder.**

Ein noch gut erhalt **Kindersitzwagen** ist billig **zu verkaufen** bei B7239 Frau **Motz,** Rheinstr. 18, Mühlburg.

Milchziegen, trächtig und mit Jungen, sofort billig abzugeben. B7134 **Knielingen,** Belfortstraße 5.

Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig. 6775

Kreisverein Karlsruhe.

Jeden **Dienstag, abends 9 Uhr:**

Versammlung

der Mitglieder im **Restaurant Landsknecht** (Vereinszimmer 1 Tr.).

I. Karlsruher Mandolinen-Gesellschaft

Dienstag 9 Uhr:

Gesamt-Probe.

Freitag ½9 Uhr:

Monatsversammlung.

„Alte Brauerei Bischoff", Herrenstraße 10. 3515

Karlsruher Möbelhalle

Inh.: **Karl Epple,** Tapezier, **Kaiserstr. 23,** früher Kaiserstr. 37.

Billigste Bezugsquelle in sämtlichen **Holz-** und **Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Bildern** etc. 9450*

Bekannt gute Arbeit u. billige Preise. Illustr. Katalog gratis und franko.

Futter-Streu-Düngmittel aller Art empfiehlt **H. Baumann,** Akademiestr. 20, Karlsruhe.

1905er Legehühner ital. Rasse jetzt schon fleißig eierlegend, belieb. Farben, garant. lebd. Ankunft, franco überall per Nachn. 12 St. mit Hahn Mk. 22, 6 St. m. Hahn Mk. 13,50. Fr. **B. Margules, Buczacz** pr. Dziedits 2 (Schles.) 1920a

---

Zwecks Reklame d. Les. d. Ztg.

20 Brathering

1 Dose Oel-Sardinen,
ca. 25 Goldbückling,
1 ff. Kieler Rauchaal,
2 Pfd. Dose Sardellenher.
1 Stck. Rauchlachs,

alles zusammen 2,95 Mk.

E. Napp, Nachf., Swinemünde 58. 1009a

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises, auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit

Kein Abzahlungsgeschäft!

nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber! Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 3453 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.1

Gut erhaltenes Fahrrad billig zu **verkaufen.** B7227 **Ludwig-Wilhelmstr. 9,** H. 2. St.

Goldene Medaille. **Bruchleidenden** **Paris 1896.**

empfehle meine beliebten, Tag und Nacht tragbaren

Gürtelbruchbänder ohne Federn

Leib- und Vorfallbinden, Geradehalter, Gummistrümpfe u. s. w.

Zahlreiche Anerkennungsschreiben. Mein langjähriger, erfahrener Vertreter ist wieder mit Mustern anwesend in

Karlsruhe, Samstag, 10. März, 9—4 Uhr, Hotel z. alten Post.

Bandagist **L. Bogisch, Stuttgart und Billingen.**

Briefe erbitte nach Stuttgart. 1794a

Die Erfüllung ihres Wunsches

ein stets tadelloses Gasglühlicht mit den geringsten Unterhaltungskosten zu besitzen, erreicht jede Hausfrau nur durch den **echten Auer-Glühstrumpf**

DEGEA.

Nur echt zu haben bei den Gasanstalten, sowie allen Installations- und einschlägigen Geschäften, welche durch unser Plakat mit dem roten Auer-Löwen kenntlich sind.

Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft

(Auergesellschaft) **Berlin SW. 13,** Alte Jakobstr. 139. 306a

---

Aufsehen erregt in Aerztekreisen und beim grossen Publikum

die Erfindung des

„Haardünger"

vom Amerikaner Prof. **Dr. Longlon. „Haardünger"** wirkt derart auf die Haarpapillen, daß er **unfehlbar innerhalb 8 Tagen Kopf- und Barthaare erzeugt,** wo dies überhaupt möglich ist. **Schuppen, Schinnen und Haarausfall** verschwinden unter Garantie nach **einmaligem** Gebrauch. Es liegen Beweise vor, daß über 100,000 Kahlköpfe und Bartlose durch „Haardünger" üppigen Haar- und Bartwuchs erzielen. **„Haardünger"** macht jedes Haar dicht und lang. **Preis pr. Paquet Mk. 3.—, 3 Paquete Mk. 7,50, 6 Paquete Mk. 13.—.** Versand **discret** und **zollfrei** gegen Nachnahme oder vorherige Geld-Einsendung (auch Briefmarken) durch das

General-Depôt von **Leopold Felth,** Wien VII/1, Richtergasse 9. 1899a*

Automobil-Vertretung

weltbekannter Marke — nur große Typen — ist an solvente Person oder Firma **zu vergeben.**

Monopol für Baden und Pfalz.

Ein Vertreter der Gesellschaft wird im März in Karlsruhe eintreffen. Indessen werden gefl. umgehende Offerten erbeten sub **B. C. 3487 Rudolf Mosse, Breslau.** 1938a

---

Großer Spiegel, neu, mit starkem, geschliff. Glas und schönem Rahmen, 81 cm hoch, 55 cm breit, für nur 8 Mk. zu **verkaufen.** B7237 **Douglasstr. 30,** part.

Ettlingen.

Ein **Haus mit Garten** in freier Lage ist **zu verkaufen.**

Zu erfragen unter Nr. B7228 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Gardinen und Reste mit **10 %** Rabatt. **Oskar Beier** Kaiserstrasse 174. 3491

26.28 **Aufpolstern** sowie **Neuanfertigung** von Möbel u. **Betten.** Referenzen zu Diensten. **Alb. Ernst, Fasanenplatz 7.**

Gründliche Nachhilfe an Schüler **erteilt Philologe.** Gute Zeugnisse. Näher. unter Nr. B7226 in der Exped. der „Bad. Presse".

Schneiderin nimmt noch Kunden an, in und außer dem Hause. B7214 **Hirschstraße 113,**

Eichenes Abfallholz

à Ztr. 1 Mk., bei 3 Ztr. frei vors Haus liefert solange Vorrat, die **Küfer- u. Küblerei** von B7209 **Georg Dörner, Bürgerstr. 13.**

Bitte.

Wer leiht einer Witwe mit Kinder **40 Mark** zur Verwendung einer Kommunikantin. Offert. u. Nr. B7115 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Darlehne ohne unnötige Vorauszahlung gibt Selbstgeber. **Schneeweiss, Berlin,** Rathenowerstr. 68. Rückporto. 1908a

---

Wirtschaft od. Metzgerei gutgehend, von jungem, tüchtig. Metzger **gesucht.** B7137

Näheres erbeten an **C. Schassberger,** Metzgermstr., **Knielingen.**

Seltene Gelegenheit, die nicht mehr geboten wird.

Unabhäng. Herr od. Dame zur **Leitung einer Filiale,** mit 1000 bis 3000 Mk. verfügbarem Kapital, sofort **gesucht** für feines, hochrentables Unternehmen. Glänzende sichere Existenz. Angebote unter Nr. B7240 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Gelegenheitskauf.

Ein Motorwagen, 4 sitzig, in sehr gutem Zustande, sowie ein noch ganz **neues Motorrad** 3 HP. und einige gebrauchte **Fahrräder** werden äußerst billigst abgegeben.

H. Butsch, Mechaniker, Adlerstraße 8. 3545 2.1

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen

gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben 608

Gg. Heilmann,

Maschinenbauanstalt Durlach.

Telephon Nr. 30.

Gut erhalt. **Bettstatt** mit Rost u. eine **Kinderbettstatt** sind **zu verk.** B7208 **Zähringerstr. 59,** H., 1. St.

Ein Sportwagen ist billig **zu verkaufen.** B7144 **Georg-Friedrichstr. 28,** 5. St.

Ein kleines, wachsames **Schoßhündchen** ist billig **zu verkaufen.** B7225 **Akademiestr. 29,** I.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

8. März Heinrich Maier von hier, Kaufmann hier, mit Käthchen Göttmann von hier. Friedrich Rabäuser von hier, Maschinentechniker hier mit Sofie Pfisterer von hier. Thomas Speidel von Kiebingen, Gärtner in Stuttgart, mit Elisabeth Schell von hier. Franz Wagner von Gro'zheim, Schlosser hier, mit Maria Vögele von Oechelbronn. Gottlob Währer von Bietigheim, Buchbinder hier, mit Frieda Stock von Kleinbottwar. Bernhard Petzoldt von Berlin, Musiker hier, mit Debora Levy von Niederbronn. Emil Gramlich von Scheringen, Fuhrunternehmer hier, mit Anna Wiesendanger von Eschelbach. Paul Inholz von Wiechs, Metzger in Durlach, mit Friederike Schell von Freudenstein.

Geburten:

27. Febr.: Elisabeth, V. Ernst Schäfer, Schreiner. Rudolf, V. Rudolf Straub, Schreiner. — 4. März: Karl Theodor, V. Karl Katz, Postinspektor.

Todesfälle:

3. März: Elsa Janson, Kindermädchen, ledig, alt 19 J. — 4. März: Emil, alt 1 Mt. 19 Tg., V. Friedrich Vogel, Bierbrauer. Hermann Hagmann, Hausierer, ledig, alt 32 J. Karl Geiler, Geh. Ober-reg.-Rat und Oberstaatsanwalt, ein Ehemann, alt 54 J.

Musikbildungs-Anstalt Karlsruhe (gegr. 1837)

(Ritterstraße 7).

Beginn des neuen Schuljahres 1. April.

35 Lehrkräfte: 9 Damen und 26 Herren (vornehmlich Mitglieder des Hoforchesters).

Unterrichtsfächer: Theorie (6 Klassen). Klavier: allgemeine und höhere Klasse, Harmonium, Violine, Bratsche, Violoncello, Contrabaß. Sämtliche Blasinstrumente: Flöte, Oboe (Engl. Horn), Clarinette, Fagott, Waldhorn, Trompete, Posaune und Tuba. Schlaginstrumente. Compositions- und Direktionslehre.

Alles nähere geht aus den Statuten hervor, die im Schulgebäude, sowie in den hiesigen Musikalienhandlungen erhältlich sind.

Karlsruhe, im März 1906.

Die Direktion:
Theodor Gerlach. 3550

Tee-Abschlag!

Infolge der Zollermäßigung sämtliche Sorten um ca. 40—50 Pfg. billiger.

Reine Souchons u. sachgemäße Mischungen von 90 Pfg. an

wobei ich **ganz besonders** empfehle: 3551

Engl. Mischung	1 Pfd.	**1.40,**	früher 1.80
Haushalt-Mischung	1 Pfd.	**1.60,**	früher 2.—
Spezial-Mischung	1 Pfd.	**2.—,**	früher 2.50
Ruff. Mischung	1 Pfd.	**2.50,**	früher 3.—

Machen Sie bitte einen Versuch, selbst wenn Sie mit Ihrer bisherigen Bezugsquelle scheinbar zufrieden waren.

J. Lösch, Drogerie, Herrenstr. 35.

Balggeschwülste

werden entfernt ohne zu schneiden, auch **Auswüchse** im Gesicht. Guter Erfolg zugesichert.

Wilh. Oschwald,
Heilgehilfe,
Kurvenstraße 31.

Schul-Anzüge

in **größter Auswahl** schon von **3 Mark** an bis zu den besten offeriert 3406.6.5

L. Gretz, Marienstraße 27,
gegenüber der Post.

Nach jed. Bild fertige 1 photogr. Vergrößerung in Brustbild 1884a

Lebens-

größe 45/55 cm f. **3** Mark. Porto, Verp. 50 Pfg. Aehnlichkeit, Haltbarkeit **garant.** Bildfundesch. zurück. Lieferzeit 8 Tage. Viele Dankschreiben.

Franz Fischer, Kunstmaler,
Berlin SO., Michaelkirchstr. 39 Z.

Adoption!

Kinderl. Ehepaar in mittlerer Stadt Württembergs wünscht gegen einmalige Entschädigung ein

Mädchen,

auch diskreter Geburt, anzunehmen. Gefl. Angebote befördert sub Chiffre **S. A. 2473 Rudolf Mosse** in **Stuttgart.** 1941.2.1

Musik

Fräulein, Klavierspielerin sucht Gelegenheit mit Violinist oder Cellist wöchentlich einmal zu musizieren; würde auch gerne zu Gesang begleiten oder vierhändig spielen. Offert. unt. Nr. B7234a d. Exped. d. „Bad. Presse".

Damen

find. frdl. diskr. Aufnahme bei einer Hebamme, auch brieflich Rat in allen Fällen. **Frau Swart Ceintuurbaan 121 Amsterdam.** 1770a.9.2

Hühner gar. leb. Ank. frco. 12 Mon. alt, beliebige Farbe, am Legen. 14 St. m. Hahn 25 Mk. 1704a.9.4

Ad. Streusand,
Myslowitz 14, Ober-Schlesien.

Akademisch. Praktisch. Handelsinstitut, Leipzig.

12 bezw. 6 monatliche Kurse behufs Erlangung der Reife f. d. höhere kaufm. Karriere. Spec.-Kurse für Beamte verschied. Branchen. Prospekt gratis durch das Sekretariat, Johannisplatz 5. 1777a.10.3

Verein für Hausbeamtinnen

Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, pt. Gemeinnütz. Stellenvermittl. für **Erzieherinnen, Kinderfräul., Stützen, Wirtschaftsfräul., Hausdamen** zc. 905/26.2 **Heim** f. stellensuch. Hausbeamt. daselbst.

Empfehlung.

Anzüge Paletots

werden tadellos angefertigt bei billigster Berechnung.

F. Baida,
B7111.2.1 Degenfeldstr. 10.

!!Kaufmann!!
als aktiv. Teilhaber

oder **Zeichenpapierw.-Geschäft** m. techn. **Artikeln für Fabrikation** u. **Vertrieb** eines pat. techn **Spezial-Artikels** auf sof. gesucht. Off unt. B6843 an die Exp d. „Bad. Presse". 2.2

Vermögen u. Einkommen
für alle Teilnehm. zu vervielfach.
Grosses und Vieles
mit Wenigem leicht zu erlangen.
Keine Lose. Reell. Prosp. gratis.
Friedländer & Bülow, St. Ludwig, Els.

Günstige Gelegenheit!
Strengste Verschwiegenheit!

Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren **(Leib-, Tisch- und Bettwäsche),** Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder **1/4 jähriger** Ratenzahlung. 26.14

Offerten erbitte unter Nr. 1570 an die Exped. der „Bad. Presse".

Weiß- u. Buntstickereien werden kunstvoll u. billig ausgeführt **Kaiserstraße 13, II.,** rechts. Das. können junge **Mädchen Kunststicken** gegen mäßig. Honorar **erlernen.** B6619.2.2

Spezialität: Grabkränze von Palmen und von Glasperlen. **W. Ems Nachf.** Adlerstrasse

W. Erb, am Lidellplatz

empfiehlt

Gemüse- u. Früchte-konserven

Spezialität:

Schnittspargeln
2 Pfund-Dose ℳ -.85

Stangenspargeln
2 Pfund-Dose ℳ 1.20

Marmeladen:
Erdbeer-, Himbeer-, Johannisbeer-, Mirabellen-, Pflaumen- und gemischte Marmelade

ganze Zwetschgen,
sauer-süss

und Preiselbeeren
in Eimern von ca. 5 und 12 1/2 Kilo

Apfelkompott
in Dosen à 2 1/2 und 5 Kilo

Essig-Früchte:
Pfeffer- und Zuckergurken, Reineclauden, rote Rüben, Mixed Pickles in Gläsern
von ca. 4 Kilo-Inhalt

Salz- und Essiggurken
in Dosen à 4 Liter.

Matjes-Heringe und Malta-Kartoffeln.
3531.3.1

Bismarckheringe, Bratheringe, Heringe in Aspic, Aal in Gelee, russische Sardinen, Christiania-Anchovis, Nordsee-Krabben, geräucherten Lachs

feinst. russ. Kaviar

Kronen-Hummern, Sardellenbutter, Oelsardinen.

Frisch eingetroffen:

Wertheimer Wurstwaren.

Telephon 495.

Vorzüglichen

Rotwein

per Liter **60** Pfg.
empfiehlt B5987.6.4

Andreas Martin
89 Hirschstraße 89
Mitglied des Rabatt Spar-Vereins.

Reelles Heiratsgesuch!

Tücht., solider Konditor, evg., mit feinem, rentablem Geschäft, erstes am Platze, wünscht zwecks baldiger Heirat mit jüngerem, evg. Fräulein aus achtbarer Familie mit Vermögen bekannt zu werden. Strengste Diskretion zugesichert. Anonym wertlos. Ernstgemeinte Anträge mit Beifügung der Photographie befördert unter Nr. 1952a die Expedition der „Badischen Presse". 2.1

Aufruf! Wer reiche Heirat sucht, Damen u. Herren erh. sof. ca. 600 reiche Partien, a. Bild z. Auswahl, senden Sie nur Adr. „**V ritas, Berlin Nr. 39**". 1629 6.5

Heirat wünscht jg. Waise, bildhübsche Ersch. m. 40000 M. Verm. u. groß. Zinshaus m. charakterv. Herrn ev a. oh. Verm. Anonym nicht. „**Ideal**", **Berlin C 25.** 1871a.12.2

Wirtschafts-Gesuch.

Gebildete energische Wirtin, mit gutem Humor, sucht **Weinstube** oder **Bierausschank** zu übernehmen.

Offerten unter Nr. 1963a an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein kleineres

Gasthaus und Pension

in herrlicher Lage im Walde, beliebter Ausflugsort, mit Forellenfischerei, ist auf 1. April, eventl. auch später, billig zu verpachten.

Anfragen unter Nr. 1852a J. W. 520 an die Exp. der „Bad. Presse".

Beteiligung oder Vertrauensposten gesucht!

Suche mich an bestehendem rentablen Fabrikgeschäft mit zirka 15—20 Tausend Mark aktiv zu beteiligen od. wünsche Vertrauensposten an großem Unternehmen. Suchender ist langjähriger Exporteur mit Sprachkenntnissen u. bekannte erste Kraft, bisher Leiter gr. Unternehmungen im Ausland. Offerten von Patentbureaus, Versicherungen, Agenturgeschäften höflichst verbeten. Briefe unter **F. Z. A. 4324** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.** 1940a

Dies statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben unvergeßlichen Gatten, Vater, Onkel, Schwager und Großvater

Friedrich Holstein

Oktroierheber

nach langen, schweren Leiden im Alter von 62 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Katharine Holstein, geb. Jahraus
nebst Kindern.

Karlsruhe-Mühlburg, den 6. März 1906.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 8. März, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhaus, Mühlstraße Nr. 1 im Stadtteil Mühlburg, aus statt. B7248

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unsere liebe, gute, treubesorgte

Elisabetha Russel

heute früh 6 Uhr, nach langen, schweren mit Geduld ertragenen Leiden sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 6. März 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **F. Bessey.**
Familie **A. Ludwig.**

Beerdigung: Donnerstag mittag 1/2 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus.

Trauerhaus: Augartenstr. 55. B7224

Warnung.

Warne hiermit Jedermann, meinem Sohn **Fritz Conradt,** Mechaniker aus **Stuttgart,** etwas zu borgen, da ich für denselben keine weitere Zahlung mehr leiste. B7251

Frau Conradt, Witwe, **Stuttgart.**

Geometer

tücht. und zuverl. **sucht per sofort aushilfsw. Beschäftigung,** am liebsten bei Bahnbau oder größeren Feldaufnahmen. Off. unter **A. K. hauptpostl. Pforzheim** erb. 1955a

Junge Frau empfiehlt sich im **Bügeln.** Auf Verlangen kommt sie ins Haus. B7282 **Werderstraße 67,** Seitenbau, I.

Verloren

gestern nacht ein **kl. Paket Noten.** Abzugeben **Gottesauerstraße 25, Fritz Haller.** B7280

Isr. jg. Mann kann an gut. bürg. **Mitt.- und Abendtisch** (bill.) teilnehmen. Off. u. Nr. B7268 an die Expedition der „Bad. Presse".

Agenturen gesucht

für Bezirk **Thiengen—Waldshut** für **Lebens-, Unfall- u. Haftpflichtversicherung** von einem tücht., selbständigen Geschäftsmann. Offert. unter **O. 1874** postlag. **Thiengen** (Klettgau) erbeten. 1961a

Vorzügliche Gelegenheit!

Druckerei, die sich an Inseratenwochenblatt beteiligt, sofort **gesucht.** Aeußerst rentable Sache. Ang. unt. B7265 an die Exp. der „Bad. Presse".

Karlsruhe Telephon 190. — Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

In bester Lage Karlsruhes ist wegen anderweitiger Unternehmung ein altes, gut eingeführtes

Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft

mit bedeutendem Flaschenbier-Verschleiß und treuer Kundschaft zu verkaufen. Offerten unter U. 888 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 3547.3.1

Tüchtige solide

Verkäuferin

der **Kurz- Weiß- u. Wollwarenbranche,** mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle per sof. oder 1. April. Gefl. Offerten unt. **M. 1515** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.**

Mehrere Banken

u. Geldgeber geben Kapitalien zu jedem Zweck in jeder Höhe zu 4, 5, 6 %. 1033a.39.13

an jedermann.

Ratenw. Rückzahlung. Streng reell und diskret, wie dies zahlr. vorlieg. **amtlich bestätigte Erfolge** beweisen. Ich verlange **keine Auskunftsspesen.**

Näh. durch **K. Schünemann, Berlin 136,** Friedrichstr. 243. Jede Anfr. wird sofort beantwortet. Event. **garantiere für Erfolg.**

Geld verdienen

kann jede Dame, jeder Herr durch leichte Schreibarbeit, Adressennachw., ferner lohnende Agenturen. Näh. Auskunft mit Dankschreiben durch **Süddeutsches Erwerbsinstitut Stuttgart 89.** 1721a

Geld- Darlehen gibt reell. Leuten b. 5% jährl. Zins. u. Ratenrückzahl. **Selbstgeber.** Erbschaftbeleih durch erstkl. Bank. **Millionen zur Verfügung** 1893a* **Bohlmann, Berlin 151,** Motzstr. 36

Geld-Darlehen gibt reellen Leuten schnellstens. Ratenrückzahlung. **Marcus, Berlin,** Jasmunderstr. 13. Viele Anerkennungen. 1870a.3.2

Wer Geld braucht

auf Hypothek, Wechsel, Schuldschein, Kaution, Erbschaft zc., säume nicht, schreibe sofort an **Rich. Fr. Hechler, Stuttgart, Postfach 153.** 1926a

Buch **Ueber d. Ehe etc.** 1 1/2 ℳ
Bst! Buch hilft **Frauen** arzt 1 1/2 ℳ in der Regel
Siestaverlag Dr. 56, **Hamburg.** 1630d

Schöner Rehpinscher

mit großen, dunkeln Augen, höchstens 1/2 Jahr alt, männlich, wachsam und intelligent, **zu kaufen gesucht.**

Offerten unter Nr. 1933a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Geschäft-Haus-Verkauf.

Zum sofortigen Antritt verkaufe ich mein nachweisbar gutgehendes Spezerei- u. Flaschenbiergeschäft samt Haus wegen Krankheit meiner Frau zum Selbstkostenpreis. Bierumsatz allein über 30000 Liter. Eigentümer sitzt mit 3 Zimmerwohnung u Geschäft vollständig frei. Off. u. Nr. B7277 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Fahrrad, fast neu, umständehalber billig zu **verkaufen.** B4661.5.4 Rüppurrerstr. 22, II.

Wagen-Verkauf.

1 neuer **Landauer,** 2 neue **Break,** 4- u. 6-sitzig, sind billig z. verkaufen. **Emanuel Bauer, Karlsruhe,** 6.1 Sternbergstr. 8. B7293

Ein fast neuer, grauer **Kinderwagen** u. ein **Sportwagen** zu verk. B7288 **Bürklinstraße 5, I.**

Grosses Anwesen

im bad. Oberlande, in der Nähe einer Großstadt, bestehend aus:

Gasthof und Pension

mit großen Wirtschaftsräumen und Garten, 20 kompl. eingerichteten Fremdenzimmern, Zentralheizung und elektr. Licht im ganzen Hause, dann einer flott gehenden

Metzgerei und Wurstlerei

eingerichtet mit den neuesten Maschinen, ferner einer

Milchwirtschaft

mit großen Oekonomiegebäuden und je nach Bedarf 20—40 Morgen Wiesen, ist wegen Krankheit des Besitzers

im ganzen oder auch geteilt

zu verkaufen oder zu verpachten.

Solvente ernstliche Liebhaber, erhalten nähere Auskunft durch

Carl Schmidle,
Immobiliengeschäft, 1876a
Freiburg i. B., Kaiserstraße 122.

Kolonial- und Eisenwaren-Geschäft
zu verkaufen.

In erster brillanter Lage und bevorzugter Stadt des badischen Schwarzwaldes ist wegen Ablebens des bisherigen Inhabers ein gutgehendes Geschäft der Kolonial- u. Eisenwarenbranche unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Einem jungen, tüchtigen Kaufmann wäre gute und sichere Existenz geboten. Gefl. Offerten unter **F. K. 4126** befördert **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.** 3168.3.2

Friseurgeschäft,

sehr gutes, sofort oder später zu **verpachten.** Nur sehr tüchtige Friseure wollen sich melden und ihre Briefe unter Nr. 1898a an die Exped. der „Bad. Presse" bis zum 7. März einsenden. 2.2

Einen guterhaltenen, 6sitzigen

Hotel-Omnibus

zum Einspännigfahren mit Lanne, zweispännig mit Deichsel hat bill. zu verk. 1880a.3.3

F. Beck z. Löwen, **Meßkirch.**

Pferd-Verkauf.

Ein 10-jähriges **Pferd,** braun, samt Wagen, geeignet für Metzger oder Milchhändler, ist preiswürdig **zu verkaufen.** 3.1

Zu erfragen unter Nr. B7290 in der Expedition der „Bad. Presse".

Günstige Kaufgelegenheit.

Gebrauchtes

Günther-Pianino

vorzüglich erhalten, steht unter **10jähr. Garantie billig** zum **Verkauf.** Das Instrument stammt aus der rühmlichst bekannten Hofpianofortefabrik vorm. Kaim & Günther und ist in jeder Beziehung als ausgezeichnet zu empfehlen. 3360 3.2

Hans Schmidt
G. m. b. H.
Musikalienhandlung,
Karlsruhe Telef. 1647
Ecke Kaiser- u. Lammstr.

2 hochhäuptige Betten

neu, mit Roßhaarmatratzen à 95 Mk., Chiffonniere, zweitür., 48 Mk., Tisch mit gedr. Füßen 12 Mk., Stühle à 2.80 M., Diwan-Kameltasche 48 M., Chaiselongue 35 Mk., Waschkommode mit Marmor, Nachttische, Diplomatenschreibtisch Küchenschrank, Herd, Hocker **zu verkaufen.** B7285

Werderstraße 13, part.

Eine Part. **Mauerdeckel** u. **Kaminkränze** sind wegen Räumung d. Platzes bill. zu verkauf. Ebendas. ist eine **Tourenmaschine** bill. zu verkaufen. 2.1 B7286 **Werderstraße 85,** S. III.

Bernhardiner

1 1/2 Jahre, allererstklassiges Tier, Abstammung viel prämiert. Eltern, prachtvolle Zeichnung, sehr lebhaft und intelligent, ist **zu verkaufen.** Fester Preis ℳ 150.

Wo? sagt die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 3525. 2.1

Bernhardinerhund,

Rüde, 1 1/2 Jahre alt, 75 cm hoch, starkes Exemplar, kinderfromm, wachsam, trägt den Korb, ist billig **zu verkaufen.** 1877a.3.3

Carl Berger,
Bühl (Baden), Grabenstr. 312.

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch den 7. März d. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrage Waldhornstraße 31, 1 Treppe hoch, die folgenden zum Nachlaß der Privatiere Johanna Kneller gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

3 Chiffonieres, 1 Schrank, 2 Kommoden, 1 Pfeilerkommode, 2 Waschkommoden, 1 Kanapee, 1 Divan, 4 vollständige Betten, 1 Schreibtisch, 1 Salontisch, Nachttische, mehrere andere Tische, 3 Stühle mit hohen Lehnen, 6 Rohrstühle, 1 Handnähmaschine, 1 Bücher-Etagere, Spiegel, Bilder, Vorhänge, Teppiche und Vorlagen, Frauenkleider, Bett-, Leib- und Tischwäsche, Waschgarnituren, 1 Küchenschrank, 1 Herd, 1 Gasherd, Lampen, Vorrat an Kohlen, sowie verschiedener Hausrat, 3541

wozu Kaufliebhaber höflichst einladet

J. Gromer, Waisenrat,
Vorsitzender des Ortsgerichts I.

Hofguts- und Wirtschafts-Versteigerung.

Im Auftrage des Vormunds der Kinder der verstorbenen Hofwirt **Andreas Bühler Witwe in Lehengericht** wird das unterzeichnete Notariat am

Samstag den 17. März, nachmittags 1/4 4 Uhr,

folgende zum Nachlaß gehörigen Grundstücke und Fahrnisse **im Wirtsgebäude zum „Löwen" in Hinterlehengericht** öffentlich versteigern:

Sämtliche zum geschlossenen Hofgut „auf dem Hof II" gehörigen, in Hinterlehengericht gelegenen Grundstücke: Lagerbuch Nr. 198, 198a, 214, 335, 336, 409: 32 ha 50 a 94 qm Hofraite, Hausgarten, Wiese und Kanal, Mühlbach, Wald, Oedung, Weg, Grasrain.

Auf der Hofraite steht das zweistöckige Wohn- und Gasthaus mit der als Reallast eingetragenen Schildgerechtigkeit „zum Löwen", eine Kundenmühle, Stallanbau und Wasserüberbau, sowie ein Schopf, ein Back- und Waschhaus, sowie eine gedeckte Kegelbahn.

Gesamtschätzung . . . . . 60 000 ℳ

Dem Steigerer der Grundstücke ist Gelegenheit geboten, gleichzeitig das vorhandene land- und gastwirtschaftliche Zubehör mitzuerwerben.

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem unterzeichneten Notariat und auf dem Rathause in Schiltach eingesehen werden.

Wolfach, den 1. März 1906. 1936a

Großh. Notariat.
Harrer.

Dünger-Versteigerung.

Samstag den 10. März 1906, vormittags 9 Uhr, läßt das **Badische Train-Bataillon Nr. 14** in **Durlach** den Dünger für März d. Js. meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern. 1945a

Am **Donnerstag den 8. März, vormittags 1/2 10 Uhr** werden im Hofe der unterzeichneten Brauerei ungefähr **25 Lose**

Matratzen-Dünger

versteigert. 3355.3.3

Mühlburger Brauerei
vorm. Freiherrl. von Seldeneck'sche Brauerei

Brennholz-Versteigerung.

Das **Gr. Forstamt Gernsbach** versteigert am Samstag, den 10. März l. J., nachmittags 2 Uhr, im Rathause (Schulhaus) zu Sulzbach aus dem Domänenwald Schwarzegehren Abt. 3, 5, 10, 14, 18:28 Ster buchene Scheiter I.—III. Kl.; 8 Ster eichene, 283 Ster Nadel-Scheiter I. u. II. Kl., 50 Ster buchene, 4 Ster eichene, 266 Ster Nadel-Prügel I. u. II. Klasse.

Forstwart Detscher in Sulzbach zeigt das Holz auf Verlangen vor. Auszüge vermittelt das Forstamt.

Turngeräte

aller Systeme, für **Garten, Zimmer, Schulen** und **Vereine** werden **dauerhaft** und **billigst** geliefert von

Fr. Altenhein
Werderstr. 72. 3514

Fleisch aushauen!

Mittwoch abend 5 Uhr wird in der **Luisenstraße 62** prima Fleisch ausgehauen per Pfd. **60 ₰**, Schweinefleisch **84 ₰**. B7303

Speisezwiebeln, schönste, p. Ztr. 4.—, **Steckzwiebeln,** kleine runde, p. Ztr. 18.—, Postpak. 2.50, **Zwiebelsamen** p. Ltr. 3.50, offer. **Joseph Lechner, Herxheim** (Pfalz), Zwiebelversf. 1959a

Abbruch.

Vom Abbruch des Hauses **Amalienstraße 59** werden vom **Montag den 5. ds. Mts.** ab sämtliche **Baumaterialien,** wie Ziegel, Bauholz, Mauer- u. Backsteine, Fenster, Türen, verschied. Holztreppen 2c., noch gut erhalten, abgegeben. B7279.2.1

Näheres auf der Baustelle.

Ein 4rädriger, leichter **Marktwagen zu kaufen gesucht.**
B7300 **Luisenstr. 34,** Querbau.

Buchbinderhandwerkszeug,

gebrauchtes, gut erhalten, zu **kaufen gesucht.** Offerten unter **R.** hauptpostlagernd. B7258

Milchgeschäft-Verkauf.

Ein kleineres Milchgeschäft mit 60 Liter nebst Karren und Kühlkiste ist preiswert zu verkaufen.

Offerten unter Nr. B7241 an die Expedition der „Bad. Presse".

Rintheim.

Ein noch beinahe neues **Haus** mit **Bauplatz,** an der Hauptstraße gelegen, ist billig zu **verkaufen.** Näh. beim Eigentümer **Karl Kohler,** Hauptstraße 130. B7257

Wir machen verehrliche

Gesangvereine

auf einen sehr preiswürdigen

Flügel

(Mk. 580) aufmerksam.

Hack & Co.,
3205 **Schloßplatz 14.** 4.2

Pianino,

kreuzseitig mit sehr gut. Ton **350 M.,** Diplomatenschreibtisch mit **Aufsatz 100 M.,** 2 herrschaftl. Betten à **M. 150** Chiffonniere à **M. 25** und **32,** Ruhestuhl **M. 20,** Küchenschrank **M. 12,** Herd **M. 12,** zu **verkaufen.**
B7286 **Werderstraße 13,** part.

20 P.S. Sauggasanlage

ganz neu, angeschlossen ein mit Leuchtgas gelaufener **Deutz Gasmotor,** 18—20 P.S., mit 2 Schwungrädern, Antrieb beiderseitig, Brennstoffverbrauch pr. Pferdekraft Stunde ca. 1 1/2 Pfg. 3423.3.1

Maschinenbauanstalt G. Heilmann, Durlach.

Motorrad,

2 1/2 HP, sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. 3555.2.1

Kaiserstraße 183, II.

Zu verkaufen

ein noch bereits neu, **Metzgerwagen** mit Sitzen, bei **Schempp,** Metzger, **Rastatt.** B7297.2.1

Neuer, eleg. pol. **Tisch** für nur **14 Mk.** **zu verkaufen.** B7306 **Douglasstraße 30,** part.

Ein guterhaltener **Sportswagen** ist **abzugeben.** B7295

Adlerstraße 33, im Hof.

Sportswagen, weißer, m. Dach, zum **verkaufen. Scherrstr. 5** III. B7273

Vervielfältigungs-Apparat

für jede Tinte, Tintenstift u. Maschinenschrift anwendbar, ist billig **zu verkaufen.** Offert. unter B6993 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Ein schöner **Herd** ist umständehalber sehr billig zu verkaufen. B7265

Schillerstraße 4, 2. St., links.

Modernes Speiseservice,

echt Porzellan, mit Blumendekort, 46 Stück, für 6 Personen, sehr preiswert zu **verkaufen.** Dasselbe war noch nicht im Gebrauch. Off. unt. B7275 an die Expedition der „Bad. Presse".

Offene Straßenwärterstelle.

Die Wärterstelle zur Besorgung der Landstraße Nr. 2 Mannheim-Kehl zwischen dem Abgang des Kreiswegs nach Mörsch und der Inspektionsgrenze gegen Durmersheim mit dem Jahreslohn von 648 Mark und dem Aversum für die Stellung der Hilfsarbeiter zur Unterhaltung des Kreiswegs Nr. 61 (Landstraße—Mörsch—Landstraße) von 48 Mark ist in Erledigung gekommen.

Bewerber wollen sich unter Vorlage der Militärpapiere, des Geburtszeugnisses, des gemeinderätlichen Leumundszeugnisses und ärztlichen Zeugnisses, binnen 5 Wochen bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe, bei welcher auch der Vordruck zum ärztlichen Zeugnis zu erheben ist, persönlich melden.

Bemerkt wird, daß dem Wärter bei anhaltend guter Führung und Leistung die nichtetatmäßige Beamteneigenschaft verliehen werden kann. 3502

Karlsruhe, den 5. März 1906.
Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion.

Holzversteigerung.

Das **Großh. Hofforst- u. Jagdamt Karlsruhe** versteigert aus Großh. Wildpark, Distrikt des Hofjägers Schäffer,

Freitag den 9. März

aus den Abt. IV, 10 am alten Acker, IV, 4 am Hagsfelder Brunnen und IV, 2 am großen Acker:

Ca. 100 Ster forlenes Rollholz, 90 Ster forlene Prügel I. und II. Kl., 36 Ster forlenes Scheitholz, 9800 forlene Wellen, 20 gegrabene, forlene Stumpen und einige Lose Schlagraum.

Zusammenkunft **früh 10 Uhr am Parkhaus** an der Friedrichsthaler-Allee. 3492.2.1

Rüppurr.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Rüppurr versteigert

Freitag den 9. ds. Mts., vormittags um 9 Uhr

aus ihrem Gemeindewald

11 Eichen, 3 Birken und 1 Buche im Maß von 4,07 bis 0,60 Festmeter. 1953a

Zusammenkunft in der Waldstraße in Rüppurr.

Rüppurr, den 5. März 1906.

Der Gemeinderat.
Klotz.

Grundstücks-Versteigerung.

Die Erben der Sonnenwirt **Bernhard Schnurr Wwe.** von Iffezheim lassen am

Mittwoch den 21. März 1906, vormittags 10 Uhr,

im Rathause zu Iffezheim das Wirtschaftsanwesen „zur Sonne" in Iffezheim, Lgb. Nr. 154 = 32 a 13 qm Hofraite, Hausgarten und Ackerland mit einem zweistöckigen Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Stallungen, Brauerei und Bierkeller mit Realrecht, Schätzung: 38 000 ℳ, öffentlich versteigern.

Unbekannte Bieter haben Vermögenszeugnis vorzulegen. 1935a

Rastatt, den 3. März 1906.
Großh. Notariat II.

Versteigerung von Geschäfts- u. Wohnhäusern

Am **Mittwoch den 7. März, vormittags 10 Uhr,** kommen folgende Liegenschaften auf dem hiesigen Rathause, Zimmer Nr. 12, zur Versteigerung:

I.
3stöckiges Wohnhaus mit Laden, Hinterhaus, Stall und Garten an der Huttenstraße Nr. 46.

II.
2stöckiges Wohnhaus, Hinterhaus, Magazin, Geschäftsräume, Maschinenraum und Garten an der Huttenstraße Nr. 52—54.

III.
3stöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude an der Huttenstr. Nr. 64.

IV.
2stöckiges Wohnhaus mit Mansarden, Holzremise und Garten an der Klosterstraße Nr. 25.

Die Bedingungen können äußerst günstig gestellt werden. 1840a

Hierzu ladet höflichst ein

Bruchsal, 1. März 1906.

Philipp Jung, Möbelfabrik

Klein & Kullmann

Bleche und Röhren

Werkzeuge und Maschinen

Karlsruhe i. B., Gartenstrasse 9

Telephon 494.

Pferd, leichtes, billig zu **kaufen gesucht.** Offerten **B. B. postlagernd Mühlburg.** B7272

Pianino,

2.1

vorz. im Ton u. Bauart, eleg. Ausstattung in Nußbaum, gegen bar billigst abzugeben. Adresse unter Nr. B7128 in der Exped. der „Bad. Presse" zu erfrag.

Kinderwagen

gut erhalten, ist billig **zu verkaufen.**
B7291 **Essenweinstr. 22,** 1. l. r.

Stellen finden

Gesucht wird ein jüngerer

Bautechniker

mit flotter Hand- und Rundschrift, gewandter Zeichner und sicherer Rechner, zum sofortigen Eintritt. Gefl. Offerten unter Nr. 1907a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Sofort gesucht.

Redegew. Herr kann durch Fleiß dauernde, einbringliche und feine Stellung erwerben. Kl. Kaution erwünscht. Angeb. unt. B7266 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zeichner,

gewandter, **gesucht** für unser heizungstechnisches Bureau. 3349.2.2

Apparatefabrik Fischer & Kiefer.

Ein Dekorateur

sowie eine

Vorsteherin d. Nähstube

sofort gesucht. Gefl. Off. mit Angabe der Ansprüche erbitten 1847a

Schöttle & Dortell,
Möbelgeschäft, **Straßburg i. E.**

Tüchtiger, selbständiger

Eisenbeton-Vorarbeiter

für dauernde Stelle bei hohem Lohn sofort gesucht. 2.1

Selbstgeschriebene Bewerbungen unter Nr. 3552 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten.

Schuhmacher-Gesuch.

Ein solider, jüngerer Arbeiter wird sofort gesucht. 3540

Loew-Hoelzle,
Kaiserstraße 187.

Auf **1. April** wird ein

Mädchen,

welches selbständig kochen kann und etwas Hausarbeit versieht, gegen hohen Lohn nach Bruchsal **gesucht.** B7289

Offerten an Frau **J. Katz, Bruchsal,** Kaiserstraße 19.

Tücht. Dienstmädchen

bei gutem Lohn auf 1. April gesucht.
B6865.5.2 **Jollystr. 4,** III.

Dienstmädchen

f. alle Hausarbeiten **gesucht** auf sofort wegen Krankheit des jetzigen Mädchens, zur Aushilfe od. ständig bei gut. Lohn. **Karlstr. 40** II. B7250.2.1

Wer Stellung sucht

verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 39a

Bautechniker,

3—4 Sem. Baugewerkesch., auf vier Wochen zur Anfertigung von Werkplänen sofort gesucht. Offerten unter Nr. 1909a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Angehender Commis

zum alsbaldigen **Eintritt gesucht.** Offerten mit Zeugnisabschriften, sowie Ansprüchen sind unt. Nr. 3532 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Reisende

die Privat-Kundschaft auf dem Lande und in kleinen Städten besuchen, werden zum Vertrieb von gangbaren Tableaus **gesucht.** 3.1

Offerten unter Nr. 1932a an die Expep. der „Bad. Presse" erbeten.

W. Stellen finden sofort:

4 tüchtige Köche,
1 Hotelzimmermädchen,
1 Buffetmädchen (Anfängerin),
1 Cafeköchin,
1 jg. Saalkellner,
2 Küchenmädchen. 3549

Näheres **J. Wolfarths Bureau,** Adlerstraße 39.

Jüngerer

Feinmechaniker

für dauernde Beschäftigung von hiesiger Fabrik gesucht. Schriftl. Offerten mit Angabe der bisherigen Stellungen unter Nr. 3315 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Installateure, ebenso Kupferschmiede,

ältere, erfahrene, für feine Arbeit **gesucht.** 3348 2.2

Apparatefabrik Fischer & Kiefer.

Schneider-Gesuch

Ein **Arbeiter** auf Woche bei Kost außer dem Hause, wird **gesucht** bei
B7212 **J. Ehret, Schillerstr. 3.**

Heizer gesucht.

Tüchtiger Heizer und Maschinist, welcher auch eine elektr. Lichtanlage besorgen kann, wird zum alsbaldigen Eintritt gesucht.

Es können nur Leute berücksichtigt werden, welche durch Zeugnisse ihre Fähigkeit nachweisen können (verh. bevorzugt).

Offerten befördert die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 3342. 3.3

D. Suche sofort:

3 tüchtige Kellnerinnen
1 Beichköchin
Haus- und Küchenmädchen durch

Bureau Dietrich,
Adlerstraße 38. 3 53

Zimmermädchen gesucht

Zeugnisabschriften einsenden oder persönlich vorstellen. 3548.2.1

Hotel Germania, Karlsruhe.

Suche zum sofortigen Eintritt drei jüngere selbständige

Schlosser

auf Bau- und Gitterarbeit, darunter ein **Kunstschlosser** auf dauernde Arbeit. 1910a.2.2

Adolf Heneka,
Schlossermeister,
Achern.

Steinhauer,

mehrere tüchtige, können sofort bei hohem Lohn eintreten bei 1944a.3.1

Steinbruchbesitzer Wilh. Raviol
in **Palmbach,** Amt Durlach.

Kutscher-Gesuch.

Stadtkundiger Kutscher kann sofort eintreten. B7236

Rheinbahnstraße 8, II.

Hausbursche

zum 1. April **gesucht** im Alter von 16 bis 18 Jahren. Vorstellung erwünscht. 1946a.4.1

Löwenapotheke Graben.

6—8 tüchtige 1888a

Steinbrecher u. Taglöhner

finden **dauernde Beschäftigung** im Taglohn oder Akkord bei **Max Rebmann,** Steinbruchbesitzer und Steinhauermeister in **Allmendsberg,** Station Emmendingen, Bad.

Tüchtige, fleißige

Verkäuferin

für Glas-, Porzellan- u. Haushalts-Artikel zum Eintritt per 1. April gesucht. Ausführliche Offerten u. Zeugnis-Abschriften unter Nr. 1916a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Tüchtige

Putz-Verkäuferin

zum Eintritt per sofort oder 1. April gesucht. Ausführl. Offert. u. Zeugnisabschriften unter Nr. 1915a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Fräulein gesucht

für **Kontor** mit guter Schrift. **Lebenslauf** u. Gehaltsansprüche u. Nr. B7255 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Perfekte Köchin,

in allen Hausarbeiten bewandert, sofort gesucht. 3258.3.1

Frau Leop. Kölsch,
Kaiserstraße 211, IV.

Köchin gesucht

zum 1. April d. Js. für die Küche des **Unteroffizierkasinos** des II. Bataillons 9. Bad. Instr.-Regts. Nr. 170 in Offenburg. Angebote sind zu richten an den Zahlmeister-Aspiranten **Fuchs** im II. Batl. J. R. 170 **Offenburg.** 1815a3.2

Mädchen-Gesuch.

Fleißiges, kräftiges **Mädchen,** welches schon einige Jahre in Stellung ist, bürgerlich kochen und sämtl. Hausarbeiten besorgen kann, findet zum 1. April angenehme Stelle. Lohn den Leistungen entsprechend, bis 75 M. Zeugn. od. Empfehlungen erforderlich. Näh. **Leopoldstr. 20,** III. B7223

Ein tüchtiges, durchaus solides

Mädchen

das kochen kann und die Hausarbeit versieht, wird per 1. April zu kinderloser Familie **gesucht.** Nur solche, welche schon in besseren Häusern gedient haben, wollen sich melden. Gute Bezahlung u. Behandlung. 1934a.2.1

Frau Elvira Wolff, Pforzheim,
östl. Karlsriedrichstraße 60.

Mädchen, welches bürgerlich kochen und die Hausarbeit verrichten kann, wird auf 1. April in kleiner Familie **gesucht.** B7241

Kaiserstraße 40, 3. St.

Schulentlassenes jg. Mädchen (auch vom Lande) für Kind. **gesucht.** B7271.2.1

9, II **Kreuzstraße 9,** II.

Lehrfräulein

mit guten Schulkenntnissen findet in meinem Spezial-Putz-Geschäft als Verkäuferin gute Ausbildung. 3542

L. P. Drescher,
Ecke Kaiser- u. Lammstr.